



Als Herr Bülow aus den Novemberdebatten des Reichstags als Sieger hervorging, sagten wir, diese Reichstagsmehrheit, die zu lange für einen Reichstagsler zu stehen, sei auch zu lange, einen Reichstagsler zu halten. Es ist nicht möglich, daß sich die Reichstagsmehrheit bald erneuern wird. Würde man im Potsdamer Neuen Palais die Überzeugung haben, daß Herr Bülow der Vertrauensmann des deutschen Reichstags ist, und daß dieser die willkürliche Entlassung seines Vertrauensmannes durch die Krone als einen Kriegsfall betrachten würde, dann könnte niemand auf den Gedanken verfallen, den Herr Bülow bananzulassen. Weil man aber weiß, daß die Reichstagsmehrheit jeden Nachfolger, den der gegenwärtige Reichstagsler finden mag, das selbe Maß von Tragbarkeit entgegenbringen wird, wie diesem selbst, herrscht die Gewissenhaftigkeit der Krone und ist nichts so gewiß wie das Ungewisse.

**Die Defizitschwärze des Reiches**  
nimmt immer bedenklichere Formen an. Staatssekretär Endow hat bei der Etatsberatung damit gerechnet, daß die Einnahmen des Reiches im laufenden Etatsjahr um 113 1/2 Millionen Mark hinter dem Voranschlag zurückbleiben werden. Herr Endow hat sich gewaltig geirrt. Nach den neuesten Mitteilungen des Reichs des Defizits bereits in den ersten acht Monaten des laufenden Etatsjahres die Staatsdefizits um 12 Millionen Mark. Aus den Hälften allein ergibt sich eine Mindereinnahme von 6 Millionen Mark. Unter diesen Umständen wird für den Fonds, der für die Witwen- und Waisen-Versicherung angelegt werden soll, außerordentlich wenig übrig bleiben. Dieser Ministertrag der Höhe wirkt alle Hoffnungen über den Dausen, die das Reich auf die Dochtischspolitik gesetzt hatte. Der Nutzen aus den Wucherzinsen fließt fast ausschließlich in die Taschen der Großgrundbesitzer und einer Reihe Großindustrieller.

**Bülow und das Zentrum.**  
Eine Volksmeinung gegen die Abgeordneten der Verl. Neuesten Nachrichten, von Bülow, der in einem Grenzboten-Artikel den linken Flügel angreift und mit Veranschaulichung des Zentrums zum Bloß droht, schließt die National-Liberalen sofort. Die Antwort vom 20. Dezember mit diesem Satz: „Wir für uns selbst halten es für falschlich andersbar, daß Herr Bülow nach jemals mit dem Zentrum zusammenarbeiten könnte. Deshalb sollten Leute, die ihm zu dienen wünschen, aus derlei dem Kanzler nicht nachhaken.“

Den National-Liberalen fehlt der Einfluss, den Reichstagsler zu „irramen“. Was die Kritik, Morz. schreibt, ist datum wertlos.

**Vertraute Wahlrechtsräuber.**  
Die gewaltige Bewegung, die der Reichstagsler in Berlin und besonders in den südwestlichen Provinzen hervorrief, hat den Feind gewonnen, gegen jene seine Mitglieder, die

der Wahlrechtsüberführung im Reichstagsparlament zustimmen, stärkere Seiten auszuweisen. Hier von den Uebelthätern sind mit rechtlicher Freiwilligkeit aus dem Liberalen Verein in Reichstags ausgetreten, während ein fünfter, der Kaufmann Siegelman durch einstimmigen Vereinsbeschluß ausgeschlossen wurde. In der Vollversammlung des Vereins, die den Ausschluß-Beschluß faßte, bezeichnete der Reichstagsler den Reichstagsler als „einen Skandal, wie er in der Geschichte des preussischen Liberalismus etwas genauer hundert, so würde es allerdings ange Entschuldigungen ersehen, doch hat seine unbilligste Auffassung in diesem Fall noch das Gute gehabt, daß sie das rechtliche Empfinden stärkte. Eine Resolution wurde angenommen, in der den Stadtverordneten nahegelegt wird, „falls sie sich je für liberal gehalten haben, ihre Mandate niederzulegen“. Ferner wurde beschlossen, eine große Protestversammlung einzuberufen, die den Reichstagsler auffordern soll, dem Wahlrechtsbeschluß seine Zustimmung zu verweigern. Die anerkennungswürdige Energie, die der Reichstagsler Reichstagsler entwirft, wird in der Berliner Zimmerstraße, wo die leitenden Männer der Volkspartei ihm, mit starker Bestimmung aufgenommen werden. Die Reichstagsler Liberalen waren schon imstande des armenen Parlamentarismus bedächtig, man haben sich die Reichstagsler ihnen anschließen. Die erste freie Entschuldigungen, die die Diner in Reichstags genommen haben, steht in Gegensatz zu den Absichten der Parteileitung und Presse der Reichstagsler Volkspartei.

**Sur Justiznovelle.**  
Das Volksgesicht der Frankfurter Zeitung zeigt sich in recht drohlicher Weise bei der Beurteilung der in Aussicht stehenden Novelle zum Strafgesetzbuch. Vorgehen erhob das Blatt mit Recht schwere Bedenken gegen die Verwirklichung der Beileidigungsparagrafen, insbesondere gegen Erhöhung der Mindeststrafe. Verwirklichung des Wahrheitsbeweises usw. Aber Verkundige wisse, daß heute gerade die Freie niemals sicher vor Verfolgung in sich, selbst wenn sie nach so weitgehend verfahren. Die Justiznovelle ist darauf angelegt, der Freie die Arbeit noch schwerer zu machen. Aber gehen nicht dasselbe Blatt die Justiznovelle als die Erfüllung eines von Bülow am 29. September 1907 gegebenen Versprechens. Es darf wohl daraus geschlossen werden, daß der liberale Bloßführer auch die Justizreform in der angeführten Form annehmen wird.

**Wie man fährt.**  
In der Strahlburger Bürgerzeitung macht ein Postmann seinem Herzen darüber Luft, daß die Volkswirtschaft, wie alljährlich, auch dieses Jahr am 22. Dezember die politischen Zeitungen an die höheren Eisenbahnbeamten bezahlt habe für ihre Zuverlässigkeit. Dabei erfährt man, daß ein Oberbahn-

postvorleser mit 4500 Mk. Gehalt 75 Mk. erhält, Pflichten erhalten je 30 Mk., Bahnmesser 1. Klasse je 60 Mk. Bei Ziel 39 des Reichstags für 1908 sind für solche Zeitungen 200 000 Mk. eingest. für 1909 werden aber 310 000 Mk. gefordert. Mit Recht weiß der Postmann darauf hin, daß mit dieser Summe 310 000 Markbrieftäger im Gehalt um je 100 Mk. aufgebessert werden können, die das Geld ebenfalls notwendig brauchen können, als die höheren Eisenbahnbeamten.  
Interessant ist noch, was der Postmann bei dieser Gelegenheit über den Bloß der Berlin der Postbeamten am Tage der Reichstagswahl ausplaudert. Nur an diesem Tage werde es gewürdigt, sonst könne man weiter nichts von ihm zu Arbeit. Aber an diesem Tage laufen sich die Herren Vorgesetzten die Pöden ab und fragen eben: Haben Sie schon geglaubt? Er will ja damit nicht etwa sagen, daß die Beamten beeinflusst werden; wer nur so etwas denken kann!

**Ein Bloßführer über Bloßpolitik.**  
Der Reichstagsabgeordnete Schräber von der Reichstagsler Vereinigung schreibt in einem, in der Liberalen Korrespondenz veröffentlichten Artikel auf das Jahr 1908:  
„Die innere Politik, die wesentlich eine preussische ist, bildet die alte realistische, wie die verschiedenen Parteien, Schilling, Juchs u. s. w. klar benennen. Die Verwirklichung des preussischen Wahlrechts ist nicht über ein gutes Verprechen in der letzten Bundestage hinausgekommen. Die neuernannten preussischen Minister haben denselben Pöden gezeichnet, wie die früheren, nur noch ungelächter.  
Ergreifung in anderen Ländern, besonders aber die ungeschickte eigene Finanz- und Wirtschaftspolitik hatten schon im Jahre 1907 zu großen Anständen, besonders zu einer, schließlich eine allgemeine gewaltige Preissteigerung (es wirden Vertierung der Lebenshaltung geführt und die Einnahmen des Reiches schwer geschädigt. Das Jahr 1908 hat nichts gebessert, nur noch verschlechtert. . . .  
Seit Anfang 1907 beschwert der Bloß die deutsche Politik.“

**Das Steuerprivilegium der Beamten.**  
Die Städtevertretung hat eine Statistik aufgemacht, aus der sich ergibt, wie das Privilegium der Beamten, seine Gemeindefiskusien bezahlen zu brauchen, auf die Kostenverhältnisse der einzelnen Gemeinden wirkt. Durch dieses Privilegium verloren in den Jahren 1901 bis 1906 die Stadt Berlin 1 450 827 Mk., Breslau 900 000 Mk., Köln 370 000 Mk., Königsberg 328 000 Mk., Charlottenburg 314 000 Mk., Kiel 210 000 Mk., Elberfeld 206 000 Mk., Kiel 165 000 Mk., Dortmund und Erfurt je 152 000 Mk. In einer Reihe von Städten, die eine ganz besonders starke Beamtenbevölkerung haben, würden die kommunalen Steuerzuschüsse bei Aufhebung des Privilegium teilweise um 20 bis 50 Prozent herabgedrückt werden können.  
(Fortsetzung der Tagesgeschichte in der 2. Beilage.)

Verantwortlicher Redakteur W. Leopold in Halle.

„mögliche Länge des „Wenches“ zu berechnen. Doktor Spiegel schlug deshalb vor, die geschehen Seiten jedesmal wieder unter und oberhalb dadurch sich eine solche Veränderung. Aber alles nimmt ja an Größe zu. Das Zentrum mit zum Bloß droht, schließt die National-Liberalen sofort. Die Antwort vom 20. Dezember mit diesem Satz: „Wir für uns selbst halten es für falschlich andersbar, daß Herr Bülow nach jemals mit dem Zentrum zusammenarbeiten könnte. Deshalb sollten Leute, die ihm zu dienen wünschen, aus derlei dem Kanzler nicht nachhaken.“

„Wollt ihr Punkt!“ murmelt Schilling, fast etwas zu barbar, und Herr. Smith sagte gar nichts, hatte aber ebenfalls recht viel Atem, als ob ihm ein unbestimmtes Gewicht von der Brust gewollt wäre.  
Stühle wurden jetzt gerückt und ins andere Zimmer getragen, und von hier nach diesen Rückwärts allgemeiner Bewegung ebenfalls wieder zu bewegen, bis Sulzmann zu nahen. Daran verordnete ihn aber diesmal Doktor Siebel, der in ungewisser Selbstgefälligkeit israelitischen Pläne aufsucht und mit ihr ein Gespräch angeknüpft hatte. Ulrich glaubte er dazu in dem etwas erdigen Aussehen der jungen Dame gefunden zu haben — jedenfalls hatte sie die benannte Vorstellung zu sehr anzuweisen — für schwache und junge Kerzen war so etwas, seiner Erfahrung nach, durchaus nichts.  
Sulzmann stand dabei wie auf Kufen. Sie sah, daß der Geliebte auf die Gelegenheit mit Schamzügen wartete, ihr noch etwas zu sagen, und gab so einflussige Antworten als möglich. Die kalte Unterredung abzuwenden. Doktor Siebel war aber nicht so leicht abgelenkt, und ein hochinteressanter Streitgespräch — den er nämlich bei einer jungen deutschen Frau kuzert hatte, gab ihm Gelegenheit, sich weitläufig über seine Kuren im allgemeinen und diesen Fall im besonderen auszusprechen.  
Jetzt wurden die Herren aufgefordert, die Damen zur Esel zu führen; Herr Doktor Siebel, der israelitischen Pläne den Herrn, jetzt Frau Doktor Siebel den leinsten zu bieten und sich möglichste den anderen Platz neben Sulzmann zu sichern. Aber selbst das mitlang ihm, da ihn Doktor Spiegel, sowie er das nächste Zimmer betrat, auf das freundliche einlud, mit seiner Dame an die andere Seite der Esel zu kommen. Jede mögliche Auseinandersetzung war deshalb bis nach Tisch rettungslos abgehandelt.

Kapitän Felger, der an seinem neuen Bekannten, Doktor Siebel, nicht weniger gefunden, hatte sich seinen letzten Jahren diesem gemäß, und wieder ebenfalls gelacht, an seine Seite zu kommen. Doktor Siebel intellektuell sich für die gewaltige Bewegung, schließt die National-Liberalen sofort. Die Antwort vom 20. Dezember mit diesem Satz: „Wir für uns selbst halten es für falschlich andersbar, daß Herr Bülow nach jemals mit dem Zentrum zusammenarbeiten könnte. Deshalb sollten Leute, die ihm zu dienen wünschen, aus derlei dem Kanzler nicht nachhaken.“

„Wollt ihr Punkt!“ murmelt Schilling, fast etwas zu barbar, und Herr. Smith sagte gar nichts, hatte aber ebenfalls recht viel Atem, als ob ihm ein unbestimmtes Gewicht von der Brust gewollt wäre.  
Stühle wurden jetzt gerückt und ins andere Zimmer getragen, und von hier nach diesen Rückwärts allgemeiner Bewegung ebenfalls wieder zu bewegen, bis Sulzmann zu nahen. Daran verordnete ihn aber diesmal Doktor Siebel, der in ungewisser Selbstgefälligkeit israelitischen Pläne aufsucht und mit ihr ein Gespräch angeknüpft hatte. Ulrich glaubte er dazu in dem etwas erdigen Aussehen der jungen Dame gefunden zu haben — jedenfalls hatte sie die benannte Vorstellung zu sehr anzuweisen — für schwache und junge Kerzen war so etwas, seiner Erfahrung nach, durchaus nichts.  
Sulzmann stand dabei wie auf Kufen. Sie sah, daß der Geliebte auf die Gelegenheit mit Schamzügen wartete, ihr noch etwas zu sagen, und gab so einflussige Antworten als möglich. Die kalte Unterredung abzuwenden. Doktor Siebel war aber nicht so leicht abgelenkt, und ein hochinteressanter Streitgespräch — den er nämlich bei einer jungen deutschen Frau kuzert hatte, gab ihm Gelegenheit, sich weitläufig über seine Kuren im allgemeinen und diesen Fall im besonderen auszusprechen.  
Jetzt wurden die Herren aufgefordert, die Damen zur Esel zu führen; Herr Doktor Siebel, der israelitischen Pläne den Herrn, jetzt Frau Doktor Siebel den leinsten zu bieten und sich möglichste den anderen Platz neben Sulzmann zu sichern. Aber selbst das mitlang ihm, da ihn Doktor Spiegel, sowie er das nächste Zimmer betrat, auf das freundliche einlud, mit seiner Dame an die andere Seite der Esel zu kommen. Jede mögliche Auseinandersetzung war deshalb bis nach Tisch rettungslos abgehandelt.

die Eltern sind tot. Sie waren auch eigentlich der Deirat mit dem etwas leidenschaftlichen Hobbeg entgegen, aber lieber Gott, wenn ich einmal ein paar junge Leute gern haben, fragen sie den Deiner um die Verwandtschaft, und sie hören sich eben von dem Vater zum nachschauen.“  
„Ach glauk, ich kann Ihnen auf die Spur helfen.“ sagte Mac Donald.  
„Das wäre!“ rief der Kapitän erstaunt und legte Messer und Gabel nieder.  
„Aber machen Sie sich darauf gefaßt, die die Sie im Wohlstand anzutreffen glauben, im tiefsten Leid und Elend zu finden.“  
„So wäre diese Frau Hobbeg?“  
„Bitte, reden Sie nicht so laut. — Der Mann scheint bis zum letzten Augenblicke gekommen und die Frau arbeitet bei fremden Leuten, um sich und ihr Kind am Leben zu erhalten.“  
„Doktor, umhän Sie das gewiß?“  
„Ich fürchte, ja — aber wenn hier geholfen werden kann, muß es auf sehr gute Weise geschehen. Ich habe die Frau gesprochen.“  
„Sie kennen Hobbegs?“ rief der Kapitän rasch und erschrocken.  
„Ich habe sie jetzt hier zufällig gefunden“, sagte Mac Donald ausweichend, und glauk, wenn ich gewiß zu sein, daß es dieselben sind, die Sie suchen. Den Mann habe ich nicht gesehen.“  
„Aber er ist hier?“  
„Ich hörte so von seiner Frau.“  
„Und wo wohnen sie?“  
„Von Wladawa aus müssen Sie doch bei Ustafes vorbeizugehen; das Haus liegt nicht weit von der entzerrt und Sie können es dort oder in der Nachbarschaft wohl noch sehen erkennen. Nur nach der Frau Hobbeg müssen Sie sich erkundigen. Soweit ich weiß, ist der Mann erst seit ganz kurzer Zeit zurückgekehrt.“  
„Lieber Doktor.“ sagte der Kapitän herzlich. „Sie wissen wirklich nicht, welchen Gefallen Sie mir durch ihre Mitteilung erzeigt haben. Ich bin Ihnen unendlich dankbar dafür, und will nun aus. Ich werde mit etwas befruchteter Stimme hier, die Befragung hier, aber mit dem größten Vergnügen entgegen haben. Es ist doch eine eigene Unterredung, die sich die Leute am Ufer machen, und das nennen sie „die Zeit verbringen“. Eine Partie Whist wäre mir lieber gewesen.“  
(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

**Wasserkamm** Beginn  
Sonnabend d. 2. Januar  
morgens 8 Uhr.  
**grosser Inventur-Räumungs-Verkauf**  
übertrifft alles bisher Dagewesene.

# Nussbaum

Unser grosser

## Inventur-Räumungs-Verkauf

beginnt

Wir sind und bleiben die Billigsten **Sonnabend den 2. Januar** Wir sind und bleiben die Billigsten  
morgens 8 Uhr.

### Kleiderstoffe

- Cheviot-Streifen** reine Wolle für Blusenstoffe **1<sup>25</sup>**  
früher Mt. 2.00 jeft
- Kostüm-Stoffe** extra schwere Qualität **95**  
früher Mt. 1.50 jeft
- Schottische Kleider-Stoffe** für Blusen und Kinderkleider **30**  
früher 50 Pfg. jeft
- Englischer Blusen-Stoff** elegante Streifen **60**  
früher Mt. 1.25 jeft
- Diagonal-Karos** reizende Farbenstellungen **40**  
früher 75 Pfg. jeft
- Halbfertige Roben** in Seide und Muss hochlegant **15<sup>00</sup>**  
früher bis Mt. 40.00 jeft

### Damen-Konfektion

- 1. Englische Paletots** in neuesten besseren Stoffen neueste Fassons mit mod. Klapprevers, Wert b. Mt. 28.00 durchweg Serie I 11.50, II 9.50, III 7.75 **4<sup>75</sup>**
- 2. Abend-Mäntel** mit und ohne Ärmel aus weichen besten Stoffen mit Belagungen Wert bis Mt. 22.50 jeft 15.50 9.50 **6<sup>75</sup>**
- 3. Jacketts** schwarz und braun in allen Größen, moderne Weisen **3<sup>90</sup>**
- 4. Kostüm Röcke** in besseren engl. Stoffen für schlanke und starke Figuren Wert bis Mt. 17.00 jeft 8.50 7.75 5.90 **3<sup>75</sup>**
- 5. Weisse Kleider-Röcke** mit eleganten Garnierungen und Belägen Wert bis 21.50 jeft 13.50 10.50 9.50 **7<sup>75</sup>**

### Schürzen

- 1. Damen-Mieder-Schürzen** neueste aparte Muster, Ia Stoff und Verarbeitung jeft 1.85, 1.45 **1<sup>35</sup>**
- 2. Hausschürzen**, reich garniert mit Träger, Volant und Taiche jeft 1.85, 1.25 **98**
- 3. Kleider-Schürzen** aus Ia Stoff, weit geschnitten, gut gearbeitet, mit Volant jeft 1.75 **1<sup>45</sup>**
- 4. Tüdel-Schürzen** mit Träger in Beburger, Stoff, letzte Neuheit jeft **95**
- 5. Knaben-Schürzen** aus gestreiften und uni Stoffen mit Taschen, extra billig, jeft **65**
- 6. Kinder-Schürzen** bunt Hänger und Reform in Ia. Stoffen in allen Längen 1.25 bis **28**

**Cheviot 1<sup>25</sup>**  
reine Wolle, 110 cm breit  
sehr feinfaserig billig,  
schwere solide Ware  
früher 2.25 jeft

**Kostüsstoff 1<sup>25</sup>**  
180 cm breit,  
für Röcke u. Jacketts,  
elegante Designs,  
früher 2.25 jeft

**Unterröcke 1<sup>90</sup>**  
außerordentlich billig,  
aus Ia Tuch u. Watte,  
mit eleganten Belägen,  
Wert bis Markt 12.50,  
jeft 6.75 4.50 3.75

**1 Posten Damen-Schürzen 3<sup>50</sup>**  
Kimonoform,  
aus Ia Stoff, beste Ver-  
arbeitung,  
6185. Wert bis Markt 10.00  
jeft 4.75 3.95

**1 Posten Kinder-Schürzen 95**  
weiß in Eideret, Hänger  
und Reform aus Ia Watte  
45 bis 100 cm lang,  
jeft 1.25, 1.15, Pfg.

### Baumwollwaren

- Hemdenflanell** gefleischt, vorzügliche Fabrikate, Meter **30**
- Pique** weiß, für Nachjaden, kräftige Qualität, Meter **35**
- Fertige Bettbezüge** mit zwei Kissen, bunt farbiert **2<sup>25</sup>**  
oder gebäumt
- Fertige Bettbezüge** mit 2 Kissen, weiß Binon, **2<sup>50</sup>**
- Fertige Betttücher** 2 Meter lang weiß, Doulos, ohne Naht, **85**
- Barchent-Betttücher** weiß ober bunt **75**
- Tischtücher** 115x115 cm gefleischt Dreif., **75**

### Seltene Gelegenheit.

- Hausblusen** in schweren warmen Stoffen **2.75 1.75 1.25 80**
- Sensationell. Seiden-Blusen** hell und dunkel, eleg. Garnierungen, neueste Fassons, Wert bis Mt. 22.00 jeft 12.75 10.50 8.50 **6<sup>75</sup>**
- Wollblusen** elegante Fassons mit abartigen Garnierungen. Wert bis Mt. 10.50 jeft 6.75 5.90 4.75 **3<sup>90</sup>**
- Weisse Tüllblusen** mit reicher Garnierung in allen Größen **5<sup>75</sup>**
- Weisse Golfjacken** die große Mode, in allen Fassons u. Größen, Wert bis Mt. 14.00 jeft 9.50 8.75 7.50 **5<sup>75</sup>**
- Winter-Blusen** aparte Stoffe mit Garnierung durchweg **2<sup>75</sup>**

### Damen-Hüte u. Putzartikel.

- Damen-Hüte** garniert, jeft durchweg 4.50 3.00 1.75 **95**
- Kinder-Hüte** bis, durchweg jeft 1.50 95 **50**
- Mädchen-Hauben** in Seide, Cachemire, Samt und Gestell, durchweg jeft 1.20 **90**
- Chineband** 11 u. 15 cm breit Meter 95 und **65**
- Knaben-Mützen** gefleischt, weiß, rot und marine, jeft 25 18 und **10**
- Mouflon-Stola** ca. 1.75 Meter lang, jeft 7.45 6.95 5.95 **4<sup>50</sup>**
- Gummi-Gürtel** gold und fowl, mit eleg. Schnallen, jeft 98 75 **48**

In sämtlichen Abteilungen unseres Hauses liegen ganz besonders billige Gelegenheitskäufe aus.

**Linon 25**  
80 cm breit für Leib- und Bettwäsche Meter **25**

**Eiderflanell 50**  
für Unterröcke extra schwer und weich Meter **50**

**Knaben- u. Mädchen-Kleidung** für jedes Alter zu besonders billigen Räumungspreisen.

Wir empfehlen vor Deckung Ihres Bedarfs die kaufzwanglose Befichtigung unserer 46 Spezial-Abteilungen.



# J. LEWIN



Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Grosser

## Räumungs-Ausverkauf

Alle Artikel, welche der Mode unterworfen sind, kommen, um damit gänzlich zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Ausserdem sind in allen Abteilungen grosse Posten zusammengestellt, welche auch diesmal wieder ganz besondere Vorteile bieten und

### zu nie wiederkehrenden Preisen

zum Verkauf gelangen. Der Räumungs-Ausverkauf umfasst sämtliche Läger des Etablissements.

# Ca. 23000 Stück

## Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

bestehend aus: Tag- und Nachthemden, Friseur-Mäntel in, hocheleganten Genres, Piqué-Röcken mit Madeira-Stickerei, Beinkleidern, nur extra prima Qualität mit Madeira-Stickerei, Fantasie-Nemden, aparte Façons, Herren- und Kinder-Wäsche etc.

### zu enorm billigen Preisen.

ca. **28900** Meter Seidenstoffe **1<sup>25</sup>** Pf.  
Besonders empfohlen einen Posten schwarze Tafete

ca. **2200** Meter Spitzenstoffe **50** Pf.  
Spachtel und Tüll, neue Dessins, vorzügliche Qualit. Mtr. 1.25 85 65 u.

ca. **32600** Meter Spitzen u. Einsätze **5** Pf.  
Valencienna, Spachtel etc., nur bessere Genres Meter 25 15 10 7 u.

ca. **68000** Meter Seidenband **28** Pf.  
Besonders empfohlen einen Posten breite seid. Châle-Bänder Meter 68 48 u.

ca. **4200** Stück Damengürtel **40** Pf.  
Seide, Gold, Fressen, Gummi, Leder und Sammet Stück 1.25 96 75 60 50 u.

ca. **2000** Stück Damen-Krawatten **15** Pf.  
und Lavalliers, geschmackvolle Neuheiten Stück 75 48 35 25 u.

Ein Posten **Welsse Handschuhe** **25** Pf.  
für Damen und Kinder Paar

Ein Posten **Halblange Handschuhe** **65** Pf.  
Wüldler-Imit. Paar

Ein Posten **Herren-Krawatten** **10** Pf.  
aus mod. Seidenstoffen 35 25 20 15 u.

Ein Posten **Herren-Hosenträger** **28** Pf.  
prima Ausführung 50 40 u.

Ein Posten **Herren-Hüte** **2<sup>50</sup>** Pf.  
mod. Façons mit Einfassung, neue Farben, Stück

Ein Posten **Spitzen-Colliers** **35** Pf.  
Neuheiten der Saison Stück

Ein Posten **Ball-Shawls** **95** Pf.  
mit Chenille-Fransen Stück

### Pelz-Stolas

zu extra billigen Preisen.

# ca. 83000 Meter Kleiderstoffe

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten **Ballstoffe**, neue Dessins Wert bis 1.00, **50** Pf.  
Ein Posten **Schwarze Kleiderstoffe** Wert bis 1.45, **75** Pf.  
Ein Posten **Pissee Stoffe** 110/115 cm breit Wert bis 1.95, **75** Pf.  
Ein Posten **Kleider-Alpaca** 110/115 cm breit Wert bis 1.25, **75** Pf.  
Ein Posten **Reinwoll. Chevlots** doppeltbreit Wert bis 1.25, **75** Pf.  
Ein Posten **Reinwoll. Belges** 100/110 cm breit Wert bis 1.25, **75** Pf.  
Ein Posten **Ball-Alpaccas** 100 cm breit Wert bis 1.75, **90** Pf.  
Ein Posten **Reinwoll. Crêpes** schwarz und farbig Wert bis 1.65, **98** Pf.  
Ein Posten **Reinwoll. Satintuch** vorzögl. Qualität Wert bis 2.00, **100**  
Ein Posten **Engl. Alpaccas** 110 cm breit Wert bis 8.00, **125**  
Ein Posten **Reinwoll. Damentücher** Wert bis 2.00 **125**

ca. **16500** Meter **Musselin** Imit. **27** Pf.  
Besonders empfohlen einen Posten, prima Qualität, Wert 65 Pf., Meter

ca. **6200** Meter **Blusenflannele** **29** Pf.  
moderne Kares und Streifen Meter 48 38 u.

ca. **7400** Meter **Winter-Velours** **35** Pf.  
schwere Qualitäten, neue Dessins Meter 65 65 45 39 u.

ca. **2900** Stück **Kinder-Mützen** **25** Pf.  
für Knaben und Mädchen, Tuch, Lammfell, besonders empfohlen einen Posten Haubon u. Käppch., St. 65 50 40 u.

ca. **2000** Dutzend **Handtücher** **2<sup>00</sup>**  
Besonders empfohlen einen Posten weisse Dreilhandtücher mit bunter Kante das 1/4 Dutzend 45x100 gross

ca. **2000** Dutzend **Wischtücher** **1<sup>05</sup>**  
Besonders empfohlen einen Posten Panama-Wischtücher das 1/4 Dutzend 66x56 gross

# ca. 17000 Meter Englische Tüll-Gardinen

vorzügliche Qualitäten, besonders empfohlen 4 Qual.

Serie I statt 65 Pf. Meter **38** Pf. Serie II statt 85 Pf. Meter **48** Pf. Serie III statt 4.75 Fenster **2<sup>00</sup>** Serie IV statt 7.00 Fenster **4<sup>00</sup>**

Ein Posten **Feder-Boas** **1<sup>75</sup>**  
in allen Ballfarben Stück

Ein Posten **Marabout-Boas** **4<sup>25</sup>**  
vorzögl. Qual. Stück

# ca. 13000 Stück

## Damen- und Kinderschürzen.

Tändelschürze mit Volant und Bordüre **25** Pf.  
Gingham-schürze, waschecht, mit spitzem Bund **26** Pf.  
Tändelschürze mit Träger, in Waschstoff **65** Pf.  
Kleiderschürze aus Gingham mit Gürtel **1<sup>05</sup>**  
Weisse Hausschürze mit Vol. u. Stickerei-Träger **1<sup>10</sup>**  
Reform-Hängeschürze mit Vol. in Waschstoff **1<sup>55</sup>**  
Weisse Kinderschürze m. Stickerei-Vol. **85** Pf.  
Wachstuchschürze für Knaben u. Mädchen **28** Pf.  
35 und

Ein Posten **Lamé-Plaids** **95** Pf.  
vorzögl. Qual. Wert 2.00 Stück

Ein Posten **Straussfeder-Boas** **6<sup>50</sup>**  
beste Ausführung Stück

Ein Posten **Spitzen-Jabots** **35** Pf.  
moderne Dessins Stück

Ein Posten **Bajazzo-Rüschen** **50** Pf.  
elegant garniert Stück

Ein Posten **Damen-Handtaschen** **3<sup>50</sup>**  
Seide mit solcher Goldstickerei Wert bis 10.00 Stück

### Damen-Konfektion

zu ausfallend billigen Preisen.

### Garnierte Damenhüte

abermals im Preise zurückgesetzt

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: Hugo H. W. — Druck der Halle'schen Gewerkschafts-Druckerei (G. u. S. S.) Halle a. S.

# 1. Beilage zum Volksblatt.

№ 1.

Jahrg. a. 5., Freitag den 1. Januar 1909.

20 Jahrg.

## Zwanzig Jahre Österreichischer Sozialdemokratie.

Dr. P. Wien, 20. Dezember.

Vom 20. Dezember 1888 bis zum 1. Januar 1889 tagte in dem kleinen Orte Gaisfeld der erste Parteitag der österreichischen Sozialdemokratie, jener Parteitag, von dem die sozialdemokratische Partei Österreichs ihre Geburt datiert. Nicht als ob vorher keine Sozialdemokratie in Oesterreich gewesen wäre. Mehr als zwanzig Jahre vorher finden wir schon die Anfänge

der sozialdemokratischen Bewegung. Bereits Kaschals Utopie hatte ihre Wurzeln bis nach Oesterreich geerntet, und am 12. Januar 1868 wurden in einer großen Versammlung im „Münserum“ in Wien die „Selbsthilfer“ von den „Staatsbillnern“ aufs Haupt geschlagen. 2000 Arbeiter stimmten für die von Hartung und Oberwinder beantragte Kaschalsche Resolution, jeds dagegen. Und im nächsten Jahre, am 18. Dezember 1869, eroberten die Wiener Arbeiter durch eine Mahendemonstration vor dem Parlament das Koalitionsrecht. Aber alle diese verheißungsvollen Anfänge einer modernen Arbeiter-

bewegung wurden vernichtet in jenem brudermörderischen Kampfe, der vom Ende der sechziger Jahre an zwischen den Radikalen und „Gemäßigten“ entbrannte. Das Sozialistengesetz im Deutschen Reich beschränkte die österreichische Arbeiterheit der Stüge, die sie bis dahin an der deutschen Partei gehabt hatte. Statt der deutschen Parteipresse, die in Oesterreich eifrig gelesen worden war, drang immer mehr die anarchistische Presse ein. Die von Tag zu Tag ärger werdenden Verfolgungen häuften natürlich nur den radikalen Flügel, und Joseph Beu- ferts Zukunft war bald das Hauptorgan der Partei, der gegen-

# 1909 Loewendahls 1909

## Grosser Kehraus!



### Vorrats- und Preis-Liste



gültig vom 2. Januar ab; nur für unsere Kunden und solche, die es werden wollen! (Kein Engros-Verkauf!)

Bitte aufzubewahren! — Erscheint nur einmal!

- I. Kostüme** (Rock und Jackett). Es ist bekannt, daß wir in diesem Haupt-Saison-Artikel ganz bedeutende Umätze gemacht haben, weil wir hervorragend schöne Sachen hatten; heute sind noch ca. 500 meist gute Kostüme am Lager, welche aus den letzten Einkäufen herrühren — also tadellose, frische Sachen; da die Mode für das Frühjahr wenig Abweichung bringen dürfte, so empfiehlt sich die Anschaffung eines solchen Kostüms ganz besonders; der ganze Vorrat ist zu 4 Kehraus-Preisen eingeteilt M. 12.—, M. 18.—, M. 27.—, M. 32.—. Dabei sind unsere teuersten Sachen (Die Preise sind ungefähr so, daß der Rock allein das Geld wert ist). Extra weite Frauen-Kostüme sind ebenfalls darunter, auch schwarze Tuch-Kostüme; Badfisch-Kostüme, reizende Sachen M. 9.— bis 15.—; Selbst-Jade mit variertem oder einfarb. Rock (braun, grün, blau) M. 12.— und 15.50 ujm.
- II. Paletots u. Jacketts.** Geeignete Paletots für Frauen in schwarz la. Eskimo M. 12.50, dieselben auf Fehfutter (Pelz-Imitation) M. 18.— und 24.—, in Prima-Ultrasch ebenfalls; beide Sorten in loser und halbloser Form; garnierte schwarze Paletots M. 9.— bis 12.—. Lange anschließende schwarze Jacketts M. 12.—, auf Seide M. 16.50. Paletots in einfarb. Tuchen (braun, grün, blau), Hängeform M. 10.50 bis 15.—. Paletots in englischen Stoffen, nur bessere Arten M. 4.75 bis 10.50 (auch extra wei), Badfisch-Paletots M. 4.50, in Sammet M. 7.50. Golf-Jacketts in guten gewebten Stoffen (nicht gestricht) eine große Partie M. 7.50 bis 12.50.
- III. Seidenplüsch- u. Sammet-Konfektion** — (eine bekannte Spezialität unserer Firma, weil nur bewährte Qualitäten gefertigt werden). — Die Abteilung haben wir erst zum Weihnachs-Geschäft mit allen neuen Formen ausgestattet; auch alle Größen sind vertreten; ein Sammet- oder Plüsch-Jackett aus unserem Kehraus ist ein dauerndes und wertvolles Andenken und sichert uns treue Kundenschaft; Plüsch-Paletots alle Größen M. 27.— und 45.—. Kurze Sammet-Jacketts la. auf Seide M. 12.— bis 15.—; lange anschließende Sammet-Paletots M. 27.— bis 35.—.
- IV. Abendmäntel u. Capes** — große Vorräte, M. 7.50 bis 21.— (auch Badfisch-Abendmäntel).
- V. Kragen u. Umhänge,** in warmen, dunkeln und mittelfarbigen Stoffen M. 4.— bis 11.50. Schwarze Kragen in schwerem Wintertuch — gefüttert M. 7.50; Kimonos in einfarbigem Tuch (braun, blau, grün, schwarz u.) elegante Sachen M. 7.— bis 12.50 (Dieser Artikel wird zum Frühjahr wieder eine große Rolle spielen.)
- VI. Fertige Kleider.** Diese sehr beliebte Abteilung ist gewöhnlich zuerst geräumt; sie bietet diesmal viel gute und schöne Stücke in Wolle, Seide, Tüll u. elegante Gesellschafts- und Ball-Kolletten; die Preise sind wie für alle übrigen Artikel „Kehraus-Preise“; (vom Sommer ist noch eine Partie Leinen- und Mouffeline-Kleider vorhanden M. 7.50 bis 10.—; Badfischkleider M. 5.—).
- VII. Blusen.** Alles, was die Mode Schönes bringt, wird bei uns aufgenommen, — fast täglich konnte man in unseren Fenstern andere Neuheiten sehen. Es ist deshalb natürlich, daß nun große Vorräte nur moderner, schöner Sachen dem „Kehraus“ zum Opfer fallen; eine Aufzeichnung der hundert verschiedenen Sorten ersparen wir uns; unsere Blusen sind genügend bekannt, und es ist für jeden Zweck große Auswahl da; nur einige kleine Proben seien hiermit gegeben. Wolllblusen, gute Stoffe, alle Farben, gefüttert M. 1.75 bis 2.75 (hat selbst der Kehraus noch nicht gesehen!) Sammet-Blusen alle modernen Farben M. 4.50. Tüll- und Spachtel-Blusen M. 4.75. Seidene Blusen, schwarz und farbig, M. 5.— bis 8.50 u. (vom Sommer: mehrere Arten Batist- und Mouffeline-Blusen M. 1.— bis 2.— zum Aussuchen).
- VIII. Röcke.** Dieser bei uns gut gepflegte Artikel gibt dem Kehraus diesmal noch größere Mengen als sonst; die vielseitige Mode nötigte uns, ein großes Refervelager zu halten, sodaß die Vorräte davon doppelt so groß sind als sonst; Preise: Schwarze Straßen- und Gesellschaftsröcke M. 6.50 bis 12.—; in Tuch und Wolle auf Seide M. 18.— bis 25.—. Schwarze fußfreie Röcke, schöne Faltenmäden, M. 7.50 bis 10.50. Einfarbige fußfreie Röcke in Faltenform oder gesteppt (braun, blau, grün u.) M. 7.— bis 12.00. Fußfreie Röcke in englischen Stoffen, solide Muster, haltbare Qualitäten (gesteppt oder mit Blendchen aus demselben Stoff) M. 1.75 bis 5.50, auch extra weite Sachen! Weiße Röcke M. 5.50 bis 10.—.

**Unterröcke!**

ca 500 Stück bessere Sachen, auch in Tritot mit eleganten Volants, M. 5.75 bis M. 8.75 zum Aussuchen!

**Kinder-Konfektion,**

Mäntel, Paletots u. Säckchen für das Alter von 2—14 Jahren, M. 2.50, M. 3.50, M. 4.50.

In unseren 8 Schaufenstern sind viele Probestücke obiger Artikel mit Preisen ausgelegt.



Allen werten Kunden und  
Beteiligten  
**ein fröhliches Neujahr!**  
Zeit. Adolf Wehrauch,  
Schulmeister,  
— Bahnhofsstr. 10. —

**Kretzschau.**  
Allen unseren werten Kunden,  
Freunden und Bekannten von  
Heidrich und Umgebung zum  
Neuen Jahr die herzlichsten  
**Glück- und Segenswünsche.**  
Eduard Schnöckel und Frau.

**Zeit.**  
Meiner werten Kundschaft zum  
Jahreswechsel  
die besten Glückwünsche.  
Ernst Zeller und Frau.

Unser werten Kundschaft von  
Stadt und Land, sowie allen  
Freunden und Bekannten

**ein fröhliches Neujahr!!**  
Zeit. Julius Lange und Frau,  
Schulmeister,  
— Neumarkt 22.

**Rippicha.**  
Zum **Maskenball**  
Sonntag den 3. Januar,  
Anfang 6 Uhr,  
Demonstration 9 Uhr,  
Istet freundlich ein  
**Albert Hoffmann.**

Masken-Parade liegt im  
Tafel aus. Die 2 schönsten  
Masken werden prämiert.

**Müllers Restaurant**  
Zeit, Kaiser Wilhelmstr. No. 5.  
Meinen werten Gästen und Be-  
kannnten die

**besten Wünsche**  
zum Jahreswechsel!

Meiner werten Kundschaft von  
Zeit und Umgebung die  
herzlichsten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel!

**Zeit.** G. Koch u. Frau,  
Bergstr.

**Herzlichen Glückwunsch**  
zum Jahreswechsel

senden ihrer werten Kundschaft  
Zeit. Max Weber u. Frau,  
Stadtr. 17.

**Zum Jahreswechsel**  
senden ihren werten Gästen und  
Bekannteten die

**herzlichsten Glückwünsche!**  
Zeit. Rudolf Kresse u. Frau,  
Restaurant Union.

**Streckau!**  
Allen werten Abonnenten die

**herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre!

**G. Zimmermann und Frau.**  
Gasthof zum Löwen,  
**Zeit.**

**Die besten Wünsche**  
zum Jahreswechsel

senden seinen werten Freunden  
und Bekannten

**Julius Hofmann u. Frau.**

Meiner werten Kundschaft  
zum Jahreswechsel

die herzlichsten  
**Glück- und**

**Segenswünsche.**  
Konrad Schröder und Frau,  
**Zeit.**

**Kayna. Weißes Rob.**

Es wünscht allen lieben Gästen  
und Bekannten ein

**fröhliches Neujahr!**  
**Bernh. Grosse**  
und Frau.

**Alle Sorten Felle**  
laufen fortwährend  
Gebr. Dangelwitz,  
Lederfabrik, Fischerplan 2.

# Geschäfts-Uebergabe.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis,  
dass ich mit dem heutigen Tage meine

## Rind- und Schweineschlächterei

an meinen Sohn, **Robert Thürmer jun.**, übergebe, welcher das Geschäft in altbewährter  
Weise weiterführen wird.

Indem ich meiner werten Kundschaft für das Vertrauen danke, welches sie mir ent-  
gegengebracht hat, bitte ich, dasselbe auch meinem Sohne angedeihen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Robert Thürmer sen., Fleischermeister**

Alter Markt 25.

# Geschäfts-Uebergabe.

Durch die Uebernahme des elterlichen Geschäftes am **Alten Markt 25** veranlasst,  
habe ich mich entschlossen, meine

## Rind- und Schweineschlächterei,

**Augustastrasse 18/19**, in andere Hände zu übergeben und wird Herr

## Friedrich Holefleisch

das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen.

Dankend für das Vertrauen meiner werten Kundschaft, bitte selbiges auch meinem  
Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Robert Thürmer jun., Fleischermeister.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich den geehrten An-  
wohner geeigneter Berücksichtigung und versichere, dass ich nach denselben guten Prinzipien  
meines Herrn Vorgängers das Geschäft weiter führen werde und zeichne

Hochachtungsvoll

**Friedrich Holefleisch, Fleischermeister,**

**Augustastrasse 18/19.**

## Verband freier Gast- u. Schankwirte Deutschl. Zahlstelle Zeit und Umgegend.

Allen werten Gästen, Freunden und  
Genossen wünschen wir ein recht fröh-  
liches und glückliches

### Neues Jahr!

Karl Gutjahr, Zeit.  
Wilh. Gottschald, Zeit.  
Herm. Bentscher, Zeit.  
Herm. Heymann, Zeit.  
Christian Hellfritzsch, Zeit.  
Otto Himmelberg, Zeit.  
Conrad Kämpfe, Zeit.  
Herm. Kühn, Zeit.  
Franz Landmann, Zeit.  
August Lössnitz, Zeit.  
Wilh. Maje, Zeit.  
Oswald Melzer, Zeit.  
Karl Neumann, Zeit.  
Herm. Steinhert, Zeit.  
Richard Selle, Zeit.  
Franz Schüler, Zeit.  
Reinhold Wagner, Zeit.  
Herm. Wundrack, Zeit.

Max Böttger, Trebnitz.  
Max Bachmann, Bornitz.  
Bernhard Grosse, Kayna.  
Reinhold Herzog, Luckanau.  
Heinrich Hofmann, Taucha.  
Reinhold Kresse, Bergisdorf.  
Karl Maiche, Gross-Aga.  
Albin Müller, Döbriß.  
Franz Nucke, Kretzschau.  
Adolf Reichardt, Haynsburg.  
Otto Richter, Rasberg.  
Albert Rumberg, Aue-Zelt.  
Robert Werther, Aue-Zelt.  
Reinhold Sticker, Sautzsch.  
Friedrich Schart, Osterfeld.  
Albin Weber, Mannsdorf.  
Paul Winter, Rehdorf.

## Bitterfeld. frohes Neujahr

G. Menzel und Frau.  
Restaurant „Hohensollern“

### Stadt Freiberg.

Den werten Freunden und Bekannten die  
**herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr**  
wünscht  
**Gustav Köser nebst Frau.**

Meinen werten Gästen, Bekannten und Vereinen  
wünsche ein fröhliches

**Prosit Neujahr.**  
Gastwirtschaft Bahnschlösschen.  
**F. Doberitz.**

**Restaurant Konsumhalle**  
Allen meinen Genossinnen, Genossen, Freunden und  
Bekannteten  
die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.  
**Karl Emmerich u. Frau.**

Allen unseren werten Gästen, Freunden und  
Bekannteten ein

## fröhliches Neujahr

**Karl Eckhardt und Frau**  
Pflaunerhöhe 41.

Gasthof **Teuchern. „Zur Sonne“ Teuchern.**  
Ein hoffnungsvolles, fröhliches Neujahr  
wünscht seinen werten Gästen von Stadt und Land  
Der Sonnewirt nebst Frau.

**Zeitler Schuhwarenhaus, Kramer-  
str. 6/6.**  
**G. Burkhardt  
Schuhmacherei  
mit Kraftbetrieb**  
**Grösste Auswahl**  
am  
**Pfätz**

**Makulatur**  
zu haben in der  
Genossenschafts-Buchdruckerei.

Unser werten  
Kundschaft und  
Freunden die  
herzlichsten Glückwünsche  
zum  
**Jahreswechsel**  
**A. Gross u. Frau**  
Bismarckstr. 5.

**Zum Jahreswechsel**  
senden all Genossen u. Genossinnen  
sowie unserer werten Kundschaft  
die besten Glückwünsche.  
**Zeit, A. Leopoldt**  
u. Frau.

**Zum Jahreswechsel**  
senden ihren werten Kunden,  
Freunden und Bekannten die  
besten Glückwünsche  
**Zeit, Familie B. Gossmann,**  
Schneidermeister.

**Sue Nr. 6.**  
Stube nebst Kammer u. Küche  
loziert ober C. Her. u. zu beziehen.  
**Zeit.**

Unser werten Kundschaft von  
Stadt und Land wünschen wir ein  
fröhliches, gesundes Neujahr.  
**Karl Kresse u. Frau,**  
Sandelsmann, Poststr. 28.

**Serzliche Gratulation**  
zum Jahreswechsel  
sendet  
**G. Richter u. Frau,**  
Schützenstraße.

**Zeit.**  
Die besten Glück- u. Segens-  
wünsche zum Jahreswechsel

senden ihrer wert. Kundschaft  
**Hugo Gallasch u. Frau,**  
Bädermeister.

Allen Eltern des **Volksblattes**  
wünscht ein recht

**vergütetes Neujahr**  
**Kröber, Gladitz.**  
Spezialist von

**Zeit.**  
Allen Freunden u. Bekannten  
sowie meiner werten Kundschaft  
zum Jahreswechsel die  
herzl. Glückwünsche.

Sine **Mario Berg, Sandelsmann.**  
Meiner werten Kundschaft die  
besten Glückwünsche zum neuen Jahre.  
**Zeit, Rich. Pätzsch u. Witoldstr.**

**Kretzschau.**  
Allen werten Kundschaft von  
Stadt und Land umgeben wünscht  
fröhliches neues Jahr.  
**Gustav Gossmannshausen**  
und Frau.

**Sautzsch.**  
Sonntag den 2. Januar:  
**Tanz-Vergnügen**

mit **Katen-Abend** und  
**Christbaum-Versorgung.**  
Sitzung laden freundlich ein  
**R. Sicker, Der Arbeiter-Überreiner.**

Allen unseren werten Gästen die  
herzlichsten

**Glück- und Segenswünsche**  
zum Jahreswechsel!

**E. Renner u. Frau.**

Unsern geehrten und werten  
Gästen einen

herzlichen

**Glück- u. Segenswunsch**  
zum Jahreswechsel sendet

**Otto Eydam u. Frau,**  
Zum neuen Bürgergarten,  
Liebenauerstrasse 157.

**Fröhliches Neujahr**  
wünscht allen Freunden und  
Bekannteten

Familie **Verte,**

# ie kaufen bei **Walter Trolle**

Halle a. S. — Canenaerweg 1 — Fernsprecher 1439,

den Zentner gute helzkräftigste **Briketts** frei Gelass zu **65 Pfg.**, ab Lager **58 Pfg.**,  
das Tausend **Nasspresssteine** frei Gelass zu **13.00**, ab Lager **11.00 Mk.**

## Haus- u. Küchengeräte,

wie: email. Eimer u. Waschgarnituren, email. Kochtöpfe, runde u. ovale  
Wannen, Kohlen- u. Holzplättchen, Reibmaschinen, Saughalt-  
Wagen, Kaffeemühlen u. -Düchsen, Küchenslampen, Messer u.  
Gabeln, Löffel usw., welche zurückgesetzt sind, werden billigt verkauft.

Detailverkauf: **Wilh. Heckert** Stadtgeschäft:  
Am Güterbahnhof 5 (Eingang Torweg). Gr. Ulrichstr. 57.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband. Zahlstelle Zeitz.

Samstag den 3. Januar 1909 abends 8 1/2 Uhr bei Kämpfe

## Ausserord. Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Einführung unseres Geschäftsführers, des Kollegen Döfler-Leipzig.
2. Wahl der Kreisverwaltung.
3. Kartellbericht.
4. Geschäftliches und Verschiedenes.

Kege Beteiligung erwartet

Die Ortsverwaltung.

### Nammer u. Hilfsarbeiter, Sektion II d. Steinsetzer, Halle a. S.

Samstag den 3. Januar 1909 vormittags 1/2 12 Uhr  
im „Vollstort“

### regelmässige Mitglieder-Versammlung.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt  
gegeben.  
Der wichtigen Tagesordnung halber ist Erscheinen dringend  
notwendig.

### Sozialdemokrat.-Verein Bornitz.

Samstag den 3. Januar, nachmittags 5 Uhr in Bornitz

### Versammlung.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Die neuen Mit-  
gliederbücher gelangen zur Ausgabe.  
Der Vorstand.

### Taucha.

Samstag den 3. Januar 1909 abends 8 Uhr

### Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Abrechnung vom 4. Quartal 1908  
2. Wahl eines Kassierers und Verschiedenes.  
In dieser Versammlung sollen alle Mitglieder erscheinen.  
Der Vorstand.

### Soz. Verein Kayna.

Sonntag, den 3. Januar

### Kränzen.

Hierzu sind alle gewerkschaftlich und politisch organisierten Arbeiter  
eingeladen.  
Anfang 6 Uhr. — Ohne Karte kein Zutritt.  
Der Vorstand.

### Bornitz. Bornitz.

Sonntag den 3. Januar 1909

### Vergnügen.

unter Mitwirkung d. Arbeiter-  
unterstützung, Turnvereine, Gilden, etc. Bornitz.  
Mit Speisen und Getränken wartet bestens auf  
Max Sachmann.

Wünschen zum Jahreswechsel allen werten Gästen,  
Freunden und Bekannten

### ein fröhliches Neujahr!

Familie Deumer.

## „Lindenhof“, Halle - Kröllwitz.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

### Prosit Neujahr!

Otto Mitterlose und Frau.

### Teuchern. Teuchern.

### Ein frohes, gesundes neues Jahr

wünscht seinen werten Gästen

Gastwirt Emil Schirmer und Frau.

### Merseburg. Merseburg.

### Kaiser Wilhelms-Halle.

Ihren werten Freunden und Genossen von hier u. Umgeg.  
die besten Glück- u. Segenswünsche z. Jahreswechsel.  
Paul Kreuzmann nebst Frau.

### Zwintschöna.

Unserer werten Kundschaft

### ein frohes neues Jahr.

L. Ackermann u. Frau,

Zigarren-Fabrik.

### Verb. d. Freien Gast- u. Schankwirte Deutschl.

Zahlstelle Eilenburg.

Seinen werten Gästen und Gönnern

### die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Otto Dietrich, Restaurant „Sur Taube“, Gustav Fuchs,  
Restaur. „Sur gold. Wale“, Paul Katschota, Restaur.  
„Sur guten Luche“, Karl Kropp, Restaur. „Sur gold. Säge“,  
Max Lantowbach, Restaur. „Zum Heilichgöcher“,  
Ang. Lepnitz, Restaur. „Sur Börje“, Moritz Lunkwitz,  
„Gewerkschaftshaus Zivoli“, Friedr. Rische, Restaur.  
„S. gold. Krug“, Albert Tauchnitz, Rest. „S. gold. Anker“,  
Richard Wilhelm, Restaur. „Sur gold. Krone“,  
Friedr. Frommhold, Restaur. „Sur Lanne“, Otto Mathes,  
Gewerkschaftshaus „Lindenhol“ (Dolitzsch).

### Keutsehen. Zum Jahreswechsel

meiner werten Kundschaft

### die best. Glückwünsche.

H. Berlich.

### Weissenfels.

### „Weintraube“.

Heute, zum Silvester-Abend!

### Gr. musikalische Unterhaltung.

Es ladet freundlich ein

Jede nachmals auf die Vogel-Ausstellung auf-  
merksam, da selbige nur noch einige Tage besteht.

Edo. Vogel-Ausstellung auf-  
S. S.

### Merseburg.

### „Freie Sänger“.

Heute, den 31. Dezember

### Großer Silvester-Ball

mit Verlosung.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Wünsche allen Volksblatt  
lesern von Körbisdorf u.  
Umgegend ein

### Fröhl. Neujahr

Louis Zimmermann u. Frau.

### Meiner werten Kundschaft

### ein Prosit Neujahr!

A. Reiber sen.,

Teuchern,  
Dammstr. 10.

### Döbrls.

Wünsche den Abonnenten im  
Gebirgsbezirk Döbrls ein  
glückliches,

### fröhliches neues Jahr!

Romann Drosdzik.

### Zum Jahreswechsel

sendet seinen werten Abont-  
menten die besten

### Glück- u. Segenswünsche.

Trebnitz, Emil Klingner  
und Frau.

### Teuchern.

Allen Genossen u. Genoffinnen  
sowie allen werten Volksblatt-  
Abonnenten die

### besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel.

Albin Remme und Frau.

### Wittenberg.

Allen Freunden, Gästen  
u. Bekannten zum Jahres-  
wechsel die

herzlichsten

### Glückwünsche

Familie Freudenberg.

### Prösen.

Meiner werten Kundschaft

wünsche ein

### glückliches Neues Jahr.

Josef Karsch,  
Schneider.

### Teuchern.

Die besten

### Glückwünsche

zum Jahreswechsel

senden ihre werten Kundschaft,  
Freunden und Bekannten

Franz Fischer u. Frau.

Erwähnen wir über Sommer-  
ferien haben eingetroffen bei  
Bernh. Lallach, Schweitzerstr. 11a.

## Tagesgeschichte.

Alle a. S. den 31. Dezember 1908.

(Fortsetzung aus dem Sammelblatt.)

### Die anrührenden Demokraten.

Der frühere liberale Verein in Steglitz ist zur demokratischen Vereinigung übergetreten und hat die dadurch notwendig gemordene Änderung seiner Statuten der Steglitzer Polizei angelegt. Der dortige Bürgermeister Wubron hat an den Verein nunmehr das Verlangen gestellt, ihm eine Stempelmarke im Werte von 150 Mk. einzulösen und gleichzeitig das Mitgliedsverzeichnis des Vereins einzureichen.

Der Bürgermeister von Steglitz hat weder das Recht, eine Stempelgebühr, noch die Einreichung einer Mitgliedsliste zu verlangen. Wenn schon die Verwaltungsbeamten in der nächst-n. Umgebung Berlins das Vereinsgesetz in solcher Weise anzuwenden versuchen, dann braucht man sich nicht darüber zu wundern, wenn in Hinterpommern und ähnlichen armen Gegenden die Behörden dem Vereinsgesetz die unglaublichsten Auslegungen geben.

### Gegen den Gouverneur von Ostafrika.

den Freiherrn von Rechenberg, mehren sich wieder die Angriffe in den Blättern, die in den Kolonien die vom Staate unterhaltenen Quellen strapellosen und mühseligen Erwerbs für die Kolonisten sehen. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung macht in Nr. 1365 vom 30. Dezember ein ganzes Sündenregister Rechenbergs auf, nach dem er in vielen Fällen zu wenig Rücksicht auf die Kolonisten genommen und damit be-

wiesen habe, daß er auf dem vorgeschobenen Posten in Deutsch-Ostafrika nicht die richtige Persönlichkeit ist. Deshalb müßte der von den Deutsch-Ostafrikanern dringend herbeigeforderte Wechsel im Gouvernement je eher, desto besser herbeigeführt werden, denn es gehe ferner nicht an, persönlichen idealen Liebhabereien des Gouverneurs das Wohl der ganzen Kolonie aufzuopfern.

Die Deutsche Tageszeitung teilt eine Meldung der Wambara-Post mit, wonach diesen Blatte auf Anordnung Rechenbergs die amtlichen Rechenstabellen nicht mehr angelegt werden, und das agrarische Blatt knüpft an die — allerdings richtige — Maßregel die kategorische Forderung: Rechenberg muß weg!

Freiherr v. Rechenberg scheint der Ansicht zu sein, daß die Kolonie für die Regierung, und nicht die Regierung für die Kolonie da ist! Durch seine Maßnahmen muß eine Veräbterung in weiten Kreisen der kolonialen Bevölkerung erzeugt werden, die ebenfalls nur zum Schaden der Kolonie ausschlagen kann. Daraus kann man aber nur die, eine Folgerung ziehen, daß der jetzige Gouverneur nicht der rechte Mann an seinem Platze ist.

Die Ausfälle der genannten Blätter sind die Antwort auf die von Rechenberg ohne hohe Erlaubnis der Farmer erlassene, sogenannte „Arbeiter-Ordnung“. Daß diese Arbeiter-Ordnung die Ausbeutung der Eingeborenen nicht beilegt, vertritt sich von selbst; sie will nur die skandalösesten Mißstände ausmerzen.

### Lieber den Tod als die „Fürsorge“.

In Trier unternahm in Polizeigewahrsam ein Fürsorge-Kindling einen Selbstmordversuch. Er war aus der „Fürsorge“ entwichen und nach Luxemburg geflohen. Weihnachten feierte

er, von Heimweh getrieben, nach Trier ins Cernhausen zurück, wozu die Polizei Kenntnis erhielt und ihn festnahm. Er erklärte, lieber in den Tod zu gehen, als in die Fürsorge zurückzuführen. Der Fall steht nicht vereinzelt da. Oft schon haben Fürsorgezöglinge erklärt, lieber ins Gefängnis, als in die Fürsorge zurückzuführen. Man könnte aus Gerichtsverhandlungen, besonders aus dem in Köln verhandelten Prozeß wider eine Anzahl Frauen der Anstalt Trausweiler, der geradezu blutige Bilder entrollte, zeigen, wie man die heißt verführte Jugend „erzieht“.

### Die sächsische Wahlrechtsreform.

Die Gesetzgebungscommission der ersten Kammer hat jetzt drei Tage hindurch lange Sitzungen gehabt. Es ist aber trotz des Verzwehens, das sie gegeben, bisher noch kein Bericht von ihren Sitzungen erschienen.

Die Herren der ersten Kammer scheinen also auch nicht einzig werden zu können über die Wahlrechtsfrage.

Die Vorarbeiten für die neue Arbeiterversicherungs-Gesetzgebung sind im Reichsamt des Innern abgeschlossen. Von der gesamten Kodifikation, der man den Namen Reichs-Verordnungsordnung beizulegen beabsichtigt, sind die Abschnitte, welche neue, organisatorische Bestimmungen enthalten (darunter besonders die über die Stellung der neuen Versicherungsbehörden und das Verfahren vor diesen Behörden, über die Neugestaltung der Krankenlosen und über die Hinterbliebenenversicherung), dem preussischen Staatsministerium, bereits zugegangen und auch den übrigen Bundesregierungen

# Inventur-Ausverkauf

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen besonders:

Grosse Posten Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jacketts, Sammet- und Plüsch-Jacketts, Frauenmäntel, Kimonos engl. Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze und Wolle, Waschblusen, Waschkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Grosse Posten Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Wollmousseline, Waschestoffe Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- u. Strassenkleider, Blusen etc., Sammete, halbfertige Roben, Besätze, Tüll- und Spachtel-Passenstoffe, Spitzen, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Kragen, Schleifen, Jabots, Stickereien, Chinébänder, Pelz-Colliers, Muffen, Baretts, Kinder-Garnituren, Anzugstoffe für Herren und Knaben. Wollene Tücher, Kopshawls, Lama-Echarpes, Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Normal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsetts, Wirtschafts- und Tändelschürzen.

Grosse Posten **Damenwäsche**, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Untertaillen, die durch Dekorieren unsauber geworden sind, sowie einzelne Stücke und Reismuster. Herren-Oberhemden, weiss und bunt, Manschetten, Kragen, Serviteurs, Herren-Krawatten.

Hemdentuche, Leinen, Negligébarchente, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher. Grosse Posten Gardinen, abgepasst und Stückware, Reste Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken u. Bettwand-Dekorationen, Portieren, Tisch- u. Diwan-Decken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferzeuge, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Felle, Gobelins, Reise- und Schlafdecken. ::

Reste und Kupons aller Warengattungen fabelhaft billig!

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22, 23, 24.



Erscheint dreimal wöchentlich

# Bezugsquellen- und Verkehrs-Anzeiger

Erscheint dreimal wöchentlich

**Abzählungsgeschäfte**  
**R. Blumenreich**, Gr. Ulrichstr. 24, I., II., u. III.  
**L. Eichmann**, Gr. Ulrichstr. 51 (Eingang Schulstr., Kaisersäle).  
 Kleinstes u. größtes Kredit-  
 haus am Platz. Gogr. 1882.

**N. Fuchs, Halle a. S.**, Gr. Ulrichstr. 28, I., II., u. III. E.g.  
**Deutschlands größtes Kredit-Unternehmen.**  
 Siehe Spezial-Anzeige.  
**Karl Klingler**, 10 Schaufenster.

**Carl Rasemann**,  
 Man achte genau auf  
 Alte Promenade 35, Ecke Hauptpost.

**Paul Sommer**, I. u. II.  
**M. Thiele**, Göbenstr. 1. pt.  
**Bettfedern, Betten**  
 Herrn. Baumüller, Burgstr. 5.  
 Benkwitz Nch., Alter Markt 3.  
**Brunner & Benjamin**, Ulrichstr. 27/28.  
 Otto Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17.  
 Eduard Graf, Marktplatz 11.

**Böttcherwaren**  
 Gustav Hartmann, Zapfenstr. 20.  
 Paul Horbeck, Dachritzstr. 5.

**Waschgefäße** in grösster Auswahl  
 durchsicht u. billig. **Böttcherer Schüttershof 1**, d. a. Markt, Rahmturm.  
 Friedr. Scherker, Streiberstr. 34.

**Brauerien**  
 C. Bauer, Halle a. S.

**Freybergs Brauerei**  
 empfiehlt ihre Biere.

**F. Günther, Halle a. S.**  
**Hallesches Aktien-Bier**  
 ist das Beste.

**Caramel- und Bier.**  
 Schütz. Pelikan mit Jungem.  
**Heinrich Möllers Ww., Schwemme-Brauerei.**  
 NIB. Man acht. gen. d. Schutz.

**Rauchfass Pilsener, Rauchfass Lichtenhain, Rauchfass Caramel, Rauchfass Limonaden.**  
 Brauerei Sternburg, Lützenschen  
 Niederlage: Halle a. S.  
 Petzch Str., Kumbachweg 1. Halle.

**Briketts, Kohlen**  
 Friedrich Jesan, Gr. Steinstr. 49.  
 M. Jesowitz N.H., Caneenerweg 20  
 H. Müller & Co., Mansfelderstr. 25/26  
 Sachse & Müller, Landbergerstr. 12.  
 Richard Wolf, verlag. Königstr.

**Barsten, Besen, Pinsel**  
 Max Jacobi, Schmeerstr. 1.  
 A. Kunzmann, Leipzigerstr. 20.  
 C. F. Maencke, Gr. Steinstr. 11.  
 Franz Martini, Geiststr. 18.

**Butterhandlungen**  
 H. Deller, Leipzigerstr. 64.  
 Drot Kronen, Thomaststr. 5.  
 Central-Drogerie, am Hallmarkt.  
**Kunze & Gessner**, Telefon 1682.

**Control-Kassen**  
 Herr. B. S. Zimmer,  
 Jacopi Cl 3124.

**Drogen und Farben**  
 Franz Baumgärtel, Lessingstr. 24.  
 Carl Biecher, Thomaststr. 49.  
 Central-Drogerie, am Hallmarkt.  
 W. Durow, Dreyhauptstr. 2.  
 W. E. d. r., Wucherstr. 31.  
 Ernst Fischer, Moritzwinger 1.  
 Friedrich-Drog., Ecke Weidenplan.  
 Paul Frisches, Delitzscherstr. 74.  
 Germania-Drogerie, Kaisersäle.  
 Königs-Drogerie, Lindenstr. 55.  
 O. Kramer, geg. d. Glauch. Kirche.  
 Medizinal-Drog., Mersburgerstr. 33.  
 Merkur-Drogerie, Wucherstr. 76.  
 Paul Hückel, Gr. Gosenstr. 12.  
 G. Oswald Nch., Geiststr. 34.  
 Max Ott, Steinweg 20.  
 F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.  
 Franz Poppe, Bollbergerweg 1.  
 Arno Rasch, Rich. Wagnerstr. 60.  
 Relishers-Drogerie, Geiststr. 111.  
 Felix Siel, Gr. Brunnenstr. 2.  
 Stern-Drogerie, Geiststr. 6.  
 Herr. Stitz Nch., Gr. Steinstr. 33.  
 M. Waisgott Nch., Gr. Ulrichstr. 30.

**Demon-u. Kinderkonfektion**  
 Brunner & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.

**Damen-Modellstoffe**  
 Brunner & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.  
**Damenputz-gesch. u. ang. Stoffe**  
 L. E. Bauer, Reisltr. 9.  
 J. Kettler, Gr. Ulrichstr. 25.  
 Adolf Künzel, Leipzigerstr. 79.  
 Klara Leisner, Lindenstr. 56.  
 Liebenhal & Co., Geiststr. 150.  
 Anna Schultz, Puppenklinik.  
 Gr. Klausstr. Ecke Grasweg.  
 F. Zinke, 2. Gesch. Geiststr. 65.

**Delikatessen und Fische**  
 Carl Barich, Nikolastr. 6.  
 Alf. Bernhart, Gr. Ulrichstr. 46.  
 Gust. Gärtner, Mersburgerstr. 161.  
 Carl Heugl, Geiststr. 18.  
 Max Hübel, Steinweg 52.  
 Nordf. Fischh., Mersburgerstr. 162.  
 A. Nothnagel, Markt, Roter Turm.  
 Eugen Thamm, Rannischerstr. 12.

**Zentral-Butterhandlung**  
 Talamtstr. 7, H. Wurstwaren.

**Eier-Spezial-Geschäfte**  
 Alb. Wobitzsch, vorm J. Boral & Co.  
 Telefon 1408.

**Ein- u. Verkaufsgeschäfte**  
 F. Heenicke, Kl. Ulrichstr. 16.  
 M. Kleff, Herrenstr. 29.

**Das meiste Geld**  
 zahlt sie für: Möbel, Läden,  
 Kon. und Restaurat. neseh-  
 liche, sowie die besten Möbel.  
 Platin 5, 2. Ldg. n. vor Möbel.  
 Geiststr. 29  
 Telefon 240

**Fr. Pelleke**,  
 Richard Thaxer, Becherhof 7/7.  
 Otto Töpfer, Markt, Roter Turm.  
 A. Samuel, : Alter Markt 7 :  
 Lumpen - Altsiein - Metall etc.

**Eisen- und Stahlwaren**  
 O. Billhardt, Beckburg-Brunnenstr. 3.  
 C. P. Heynemann, Neuhäuser.  
 Leonhardt & Schlesinger, Ulrichstr. 7.  
 Lindenbahn, Königstr. 8.  
 F. Schneider, Mersburgerstr. 4.  
 Otto Sparmann, Gr. Steinstr. 47.  
 Georg Temme, Delitzscherstr. 11.

**Eisene Oefen**  
 Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.  
 Wilh. Hecker, Gr. Ulrichstr. 57.  
 F. Lindenhahn, Königstr. 5.

**Fabrikator u. Nähmaschinen**  
 H. Arold, Meteorstr. 5.  
 August Beer, Gr. Ulrichstr. 36.  
 Paul Hagemann, Gommegasse 2.  
 Karl Höpfer, Triftstr. 1.  
 Ludwig Jung, Berlinstr. 31/32.  
 F. Kleinan, Bernburgerstr. 10.  
 Henry Kleppig, Reisltr. 2.  
 F. Lauenroth Nch., Geiststr. 16.  
 Rep. all. Syst.  
 Fritz Lohrenge, Gr. Klausstr. 32.  
 Wilh. Münster, Marktplatz 24.  
 Max Prüfer, Gr. Märkerstr. 8.  
 Hermann Schindler, Kl. Ulrichstr. 36.  
 H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.  
 Otto Sparmann, Gr. Steinstr. 47.  
 Franz Stiller, Talamtstr. 2.

**Färbereien u. Wäschereien**  
 Fernspr. 595.  
**Galgenberg**  
 Läden in allen Stadtteilen.  
 Otto Gieseler, Inh. Ottomar Dressler  
 gegr. 1877, 6 Läden.  
**Färberei Mauersberger**  
 Chemische Reinigungs-Anstalt.  
 Gr. Spezial-Etablissement d. Prov.  
 „Union“  
 Färberei u. chem. Reing.-Anstalt.  
 : Läden in allen Stadtteilen.  
 : Inh. C. Spengler &  
**Franz Wolff**, Weber 14 eig. Läd.  
**Fleischereimeister, Wurstfabriken**  
 Basermann, Demitz, Wilhelmstr. 8.  
 Brodthahn, Kapellengasse 10.  
 Carl Dietrich, Thomaststr. 12.  
 Karl Heibig, Königstr. 16.  
 Otto Hoffmann, Streiberstr. 6.  
 R. Hoffmann, Mersburgerstr. 21.  
 Paul Kaiser, Delitzscherstr. 14.  
 J. Klostmann, Advokatenweg 27.  
 Gustav Koegel, Gr. Steinstr. 22.  
 Karl Koegel, Geiststr. 26.  
 Franz Kopf, Mansfelderstr. 10.  
 Franz Kunze, Burgstr. 59.  
 August Mangold, Mersburgerstr. 105.  
 Robert Schäfer, Königstr.  
 Gustav Stiedel, Streiberstr. 19.  
 Fr. Thürmer jr., Auguststr. 18.  
 Rudolf Weber, Raffineriestr. 46.

**Frisure**  
 Paul Böttcher, Triftstr. 2.  
 Rich. Kutschbach, Oleariusstr. 1.  
 W. Schumann, Glauchstr. 55.  
 Oskar Fischer, Freimfelderstr. 20.  
**Salanterie- u. Spielwaren**  
 Fränkisch, 13  
 Adler & Co., am Engros-Verkauf.  
 Gebr. Buttermlich, En-gros-Lager.  
 Leipzigerstr. 54.  
 Freund & Müller, a. Riebeckpl. engros  
 Theodor Lühr, Poststr. 6.  
 C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

**Gardinen, Toppiche**  
 Arnold & Treitzsch, Gr. Ulrichstr. 31.  
 Brunner & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.  
**Gärtnereien, Blumenhandlungen**  
**Paul Schäfer**, Bukett- u.  
 Kranzbinderei.  
**Glas und Porzellan**  
**Louis Böker**, Leipziger-  
 strasse 7.  
**Grabdenkmäler**  
 W. Burkhardt, Dessauerstr. 2.  
 Inh.: Rob. Kunze,  
 G. Glöck Nch., Magdeburgerstr. 27.  
**Grammophoneu, Musikinstrum.**  
 Carl Albrecht,  
 : Alter Markt 3 :  
 Sprechapparate. - Platten.  
 Carl Doro, Neue Promenade 14.  
 P. Wolf, Spiegelstr. 1.

**Gammwaren**  
 Kluge Leute,  
 auch der Armee, deckt seinen  
 Bedarf an Hygien. Artikeln  
 im Spezialgesch. v. C. Kopp-  
 bach. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41.  
 Reel. Billig. Diakot. M. d. R.-Sp.  
**Haararbeiten, künstliche**  
 O. Siebert,  
 Leipzigerstrasse 33.

**Handietorwagen-Fabriken**  
 Stellmacherei.  
 Oskar Kutscher, Moritzkirchhof 10.  
 Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.  
 Ernst Seilmann, Mersburgerstr. 10.

**Haus- und Küchengeräte**  
 Burghardt & Becher, strasse 10.  
 Wilh. Hecker, Gr. Ulrichstr. 57.  
 Am Güterbahnhof.  
 K. Kuckenburger, Rannischerstr. 12.  
 Leonhardt & Schlesinger, Ulrichstr.  
 Carl Linke, Steinweg 34.  
 K. E. Schneider, Reisltr. 22.  
 Georg Temme, Delitzscherstr. 11.

**Herren-Artikel**  
 Leipzigerstr. 36.  
 Gr. Steinstr. 36,  
 Schmeerstr. 21.

**Blankenstein**  
 W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37.  
 Ernst Gallmeyer, Steinweg 7.  
 Liebenhal & Co., Leipzigerstr. 100.  
 F. C. Siebert, Handwerksfabrik,  
 Union-Club, Delitzscherstr. 98.

**Herren-Garderobe**  
 H. Herm. Bauchwitz, Markt 4.  
 W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37.  
 Moritz Cahn, Gr. Ulrich-  
 strasse 3.  
 Ed. Cohn, Leipzigerstr. 1,  
 im Rothaus.

**Hammerschlag**  
 36 Gr. Ulrichstr. 36  
 Inventur-  
 Anverkauf  
 Herren- u. Knaben-Konfektion.  
 Otto Heinsdorf, Steg 19.  
 Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 86.

**Reinl. Renner**  
 Beste Bezugsquelle für elegante  
 Jackettanzüge, Brautanzüge,  
 Winterüberzieher, Joppen etc.  
 Lagerbestand über 1000 Stk.  
 Schlosser u. Monteuranzug v. 2,75 an,  
 Engl. Lederhos. 1.24 versch. Qual.  
 v. 2,00 Mk. an. Knabengarderoben.

**S. Weiss**,  
 Grösstes Spezial-  
 Geschäftshaus der  
 Provinz Sachsen.  
 M. Schwedler, Kl. Ulrichstr. 24a/II.  
 Herren-Damen-Wäsche, Schürz.  
 Brunner & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.  
 F. A. Otto, Marktplatz 11.  
 Albert Reichardt, Burgstr. 1.

**Holzpatentfeln**  
 Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

**Konigkuchen, Zuckerwaren**  
 Friedrich Beck, Schmeer-  
 strasse 16.  
 Albert Gentsch, allen Stadtteilen.  
 H. Krügel, Volksparkstand.  
 Martin Müller, Geiststr. 51.  
 Richard Popp, Mansfelderstr. 64.  
 Rob. Schirmer, Leipzigerstr. 70/71.  
 Gr. Steinstr. 34 a.  
 W. Schmidt, a. Steinweg 17.

**Konigkuchen, Zuckerwaren**  
 Hehn, Schale, Volksparkstand.  
**Carl Tornow**,  
 Leipzigerstr. 82, vis-à-vis Feip. Curm.  
 Delitzscherstr. 6b, am Bahnhof.

**Käte u. Mützen**  
 Aderhold & Müller, Gr. Ulrichstr. 42.  
 Dusel, Geiststr. 16 nob. d. Adler-AP.  
 Friedrich Flietner, Geiststr. 23.  
 Louis Lang, Markt 7.  
 Magazin z. Pflau, Eck. Kleinschmid.  
 Gustav Richter, Gr. Klausstr. 35.  
 Otto Schulz, Gr. Ulrichstr. 47.  
 Strass-Hutzb., Leipzigerstr. 15.  
 Hugo Tausch, Gr. Ulrichstr. 93.  
 Union-Club, Delitzscherstr. 93.  
 Wiener Hutzbarg, Schmeerstr. 14.

**Kaffee, Kakao, Tee**  
 Louis Elfeldt, Marktplatz 22.  
 Alb. Grimm Nch., Steg 15.  
 Ernst Oehme, Leipzigerstr. 95.  
 Gebr. Raue, Albrechtstrasse 46.  
 A. Reichardt Jun., Burgstr. 69.  
 C. Ulitzsch, Neue Promenade 10.  
 P. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.  
**Pfeff. & Broskowskai**,  
 Gr. Ulrichstrasse 33.  
 Kaffee-Zusatz u. -Ersatz.

**Meinr. Franck Söhne**  
 Ludwigsburg.  
 Kaffee-Zusatz: Aecht Franck  
 Kaffee-Ersatz: Enrilo.

**Kartonagen**  
 Georg Hill, Gr. Steinstr. 27/28.  
 W. Schmell, Jakobstr. 60.

**Kaufhäuser**  
 H. Eikan, Leipzigerstr. 87.  
 Reideide, gegenst. Art.  
**Koifer u. Lederwaren**  
 Friedrich Albrecht, Geiststr. 53.  
 F. Penner, Gr. Ulrichstr. 31.  
 Havn. Bichel, Leipzigerstr. 40.  
 G. Vester, Rannischerstr. 20.

**Kolonialwaren**  
 Franz Baumgärtel, Lessingstr. 24.  
 F. Beethold, Becherhof 8.  
 O. O. Blich, Leipzigerstr. 61.  
 Ernst Clausius, Rich. Wagnerstr. 16.  
 Alwin Geise, Geiststr. 32.  
 C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 49.  
 A. M. Schmitze, Mersburgerstr. 8.  
 Max Schmitze, Moritzwinger 8.  
 A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.  
 Friedr. Wagner, Landbergerstr. 59.  
 A. C. Werner, Bernburgerstr. 22.  
 Aug. Wersich, Kellnerstr. 10a.

**Korbbaren, Kinderwagen**  
 C. Hesse, Martinstr. 13.  
 Theod. Lühr, Leipzigerstr. 94.  
 H. Medsker, Burgstr. 65.  
 Carl Schütz, Leipzigerstr. 9.

**Lampen, Kienpfeifen**  
 Eduard Eder, Spiegelstr. 12.  
 Carl Gebhardt, Königstr. 78.  
 A. P. Herzer, Geiststr. 62.

**Lederhandlungen**  
 J. W. Dittmar, Geiststr. 57.  
 Carl Friedrich, Brüderstrasse 4.  
 Nachfolger, Gr. Märkerstr. 8.  
 Wilh. Kranig, Neue Promenade 15.  
 H. Pfaffert, Nikolaistr. 12.  
 Herm. Schmidt, Geiststr. 23.

**Margarine**  
 Mersburgerstr. 43.  
 Teleph. 2616.  
 Gen.-Depot v. Rositzky & Witt.

**Mechanik, Optik**  
 Hen. Fleming, Schmeerstr. 22.  
 R. Kleemann, Moritzwinger 9.  
 Paul Mäder, Leipzigerstr. 32.  
 C. Potzel, Barfüsserstrasse 4.  
 Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 29.

**Möbel-Magazin**  
 H. Bergmann, Fleischstr. 31.  
 Telephon 2382.  
 Albrechtstr. 39.  
**R. Bieler, kein Laden.**  
 Große Auswahl in Ausstattungen,  
 Kleiderschr. v. 27, Vertik. 34 M. an.  
 Franz Boas, Meckelstr. 9.  
 Gr. Ulrichstr. 51.  
 (Eing. Schulstr.,  
 Kaisersäle)

**Möbel-Magazin**  
 Halle a. S.  
 Gr. Ulrichstr. 58.  
 Herbert Gadan, Spitze 38.  
**Bernh. Grünwald** (Rathausstr. 7).  
 Richard Harmann, Brüderstr. 14.

**Am besten**  
 kaufen Sie Möbel jeder  
 Art direkt in der  
**Möbel-Fabrik C. Hauptmann**  
 Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.  
 Kilante Zahlungs-  
 bedingungen.

**Hauswaren modernisiert**  
 : Th. Pollak, Brüderstr. 12 :  
**Fr. Pelleke**, Geiststr. 25 :  
 Neue u. gebr.  
 Möbel, Laden-Einrichtungen.  
 u. Schaible, Gr. Märkerstr. 26.  
 M. Schemmel, Rannischerstr. 1.  
 Th. Spanier, Halleorenstr. 3.

**Obst- und Säfteeräte**  
 Bürckners Obsthandlung, Markt 30.  
 Grösstes Detailgeschäft am Platze.  
 R. Kannegeiser, Unterberg 6.  
 Ost-u. Südmeist-Bergr. u. Ha. d.ing.  
 Fa. Rob. Semmler, Nikolaistr. 1.  
 Lindenstr. 2/3.  
**Photographische Ateliers**  
 Samson & Co., Poststr. 9/10.  
 Bilder und Vergrößerungen  
 d. z. bekannt. billigen Preisen.  
 „Haus“, Inh. A. Zittel, Alt. Markt 1.  
**Polsterer-Artikel**  
 C. P. Heynemann, Neuhäuser.  
 Paul Seidel, Landberger str. 55.

**Privat-Lehr-Institute**  
 Baer's Handels- u. Lehr-Anstalt  
 „Praktika“, Geiststrasse 29 1/2  
 Sternstr. 10.  
 Carl Gieseguth, Tel. 3013.  
 Kaufm. u. gewerblich-genehenshaft.  
 Buchh. u. -Bl. -Bl. -Bl. -Bl. -Bl. -Bl.  
 -Bl. -Bl. -Bl. -Bl. -Bl. -Bl.  
 Kon. oprastr. - Eintritt 100 M.

**Roschblätereien**  
 Aug. Thurms  
 weltberühmte Roschblätereim  
 mit Schenk u. Spelewirtschaft  
 Reisltrasse 10  
 empfiehlt immer nur prima Ware  
 und bittet um regen Besuch. :  
**R. Thurms, Inh.: Joh. Thurms**  
 Gismshaerstr. 79.  
 Immer nur Ja. Qualitäten in  
 Fleisch- und Wurstwaren.

**Schneiderlei-Bedarfsartikel**  
 Brunner & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.  
 Alter Markt 25.  
**Wilh. Nellen**, Tuche, Kollektionen.  
 P. Ochsenecht, Gr. Klausstr. 5.  
 W. Oppermann, Bernburgerstr. 15.  
 F. C. Wissel, Marktplatz 11.  
 W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 45.  
 L. Zengerling, Schulstr. 7.

**Schuhwaren**  
 Valentin Filis, Mersburgerstr. 161.  
 Hallensia, Schwabener, Steinweg 15.  
 Bernh. Hendorch, Schmeerstr. 9.  
 L. Hoffmann, Grasweg 1.  
 Robert Hoffmann, Beesenerstr. 6.  
 S. Jacob, Gr. Ulrichstr. 45.  
 F. Kloppe, Oleariusstr. Schüttershofe  
 Wilh. König, Marktplatz 5.  
 Moritz Reicke, Markt 30.  
 Hans Sachs, strasse 32.  
 Herm. Schliebe, Langestr. 17.  
 Schuhquelle, 84 Leipzigerstr. 84.  
 Paul Scheer, Kl. Ulrichstr. 24.  
 Schuhklinik, Mersburgerstr. 47.  
 Herrn. Strabel, Freimfelderstr. 9.  
 Otto Töpfer, Landbergerstr. 60.  
 Alb. Welterling, Schmeerstr. 26.  
 M. Welterling, Bernburgerstr. 31.  
 H. Wiebach, Kl. Ulrichstr. 12.

**Seifen und Parfümieren**  
**Hala-**  
 Kerneite im Karton à 25 Pfg.  
**Salmiak - Terpent. - Seifenpulver**  
**Marke Plätte**  
 in 1/2 Pfd.-Paketen à 20 Pfg.  
 sind die bevorzugtesten Wasch-  
 mittel jeder Hausfrau.  
 Zu haben in den Filialen des  
**Allg. Konsumvereins Halle**  
 und einschlägigen Geschäften.

**Spektion, Möbeltransport**  
 O. Kästner & Co., Brunoswarte 38.  
 H. Müller & Co., Mansfelderstr. 25/26.  
 Wilh. Müller, Brunnenstr. 53.  
 Reinhold Wellmann, Bernburgerstr. 9.

**Spiritiosen u. Weine**  
 O. Brehmer, Halleorenstr. 45.  
 Ebnor & Co., Kl. Ulrichstr. 21.  
 N. Kade Nachf., Leipzigerstr. 58.  
 Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.  
 Gr. Brauhausstr.  
 Bruno Müller, Ecke Leipzigerstr.

**Tapeten, Linol, Wachs**  
 Arnold & Treitzsch, Gr. Ulrichstr. 1.  
**G. Fraendorf, Schulstr. 3-5.**  
 Hall. Tapeten, Haus, Geiststr. 4.  
 Linoleumladen, Knigsstr. 18.  
 K. Rapsier, Schmeerstr. 2.

**Treibwaren**  
 Adolf Walter, Beesenerstr. 6b.  
 Telephon 1919.  
**Urnru-u. Goldwaren**  
 E. Hooge, Geiststr. 17.  
 Rob. Brömmel, Geiststr. 2.  
 C. Franz, Burgstr. 60.  
 R. Grüst, Geiststrasse 69.  
 Aug. Heckel, Steinweg 48/47.  
 Friedrich Hoffmann, Klausstr. 23.  
 R. Ketscher, Sternstr. 11.  
 Klitz, Gr. Ulrichstr. 41.  
 Adolf Koch, Poststr. 1.  
 Prof. Köpcke, Leipzigerstr. 44.  
 Bernh. Leonhardt, strasse 4.  
 Rud. Müller, Rannischerstr. 2.  
 Carl Roswan, Geiststr. 61.  
 A. Schiller, Leipzigerstr. 92.  
 H. Schneider, Kl. Ulrichstr. 85.

**Anton Sakatsch**  
 Leipzigerstrasse 86, (Triumph-  
 platz, Antomast.)  
 Paul Werner, Leipzigerstr. 75.  
 Otto Wilke, Halleorenstr. 1.  
 M. Zanke, Leipzigerstr. 27 a Turm.

**Verkehrskasse**  
 Herrn. Damm, Delitzscherstr. 23.  
 Prof. Köpcke, Kl. Klausstr. 7.  
 Fr. Emmer, Eichendorffstr. 19.  
 Gottlieb Russen, Taubenstr. 28.  
 Händelpark, Nikolaistr. 6.

**Kaiser-Automat**, am Riebeckplatz  
 3 Min. v. Bahnh.  
 G. Knyphosen, Unterplan 11.  
 C. Küster, Kl. Ulrichstr. 37.  
 Letzter Dreier, Mersburgerstr. 58.  
 Aug. Lohse, Jacobstr. 23.  
 Aug. Meyer, Mansfelderstr. 43.  
 Zur Reichenburg, Unterplan 11.  
 Ferd. Sach, Rosentstr. 8.  
 Max Schramm, Delitzscherstr. 19.  
 Triumph-Automat, Leipzigerstr. 86.  
 Victoria-Automat, Gr. Ulrichstr. 44.

**Volkspark, Burgstr. 27.**  
 Weisese Ross, Geiststr. 5.  
 Ferd. Worbs, Lessingstr. 36.  
 Zentral-Automat, Gr. Ulrichstr. 44.

**Wass-Woll-Tapisserie**  
 Franz Hamann, Lindenstr. 56.  
 Max Herndorf, Geiststr. 48.  
 Chr. Brenner, Brunnenstr. 27.  
 Richard Eise, Marktplatz 6.  
 F. Heinicke, Magdeburgerstr. 49.  
 Liebenhal & Co., Leipzigerstr. 100.  
 Gebr. A. H. Lisch, Gr. Ulrichstr. 36.  
 W. Oppermann, Bernburgerstr. 15.  
 Anna Seeliger, Moritzwinger 1.  
 M. Weissmann, Geiststr. 16.

**Zahn-Techniker**  
 P. Bräcker, Leipzigerstr. 34.  
 Willy Müller, Leipzigerstr. 37.  
**Zigarrenhandlungen**  
 J. Bartholomä, Reisltr. 134.  
 Emil Böckel, Kl. Ulrichstr. 1.  
 Raucht Maschalla-Zigaretten!  
 Wärmelzein. 109.  
 H. Frosch, Ludw. Wucherstr. 54.  
 Wilh. Gallrein, Glauchstr. 74.  
 Franz Günther, 4 Läden u. Fabrik.  
 W. Goldschmidt Nch., Harz 60.  
 M. Hiller, Kl. Ulrichstr. 3.  
 F. Höllein, Kl. Ulrichstr. 164.  
 L. Krummer, Mersburgerstr. 26.  
 Raucht Raffo-Zigaretten!  
 Robert Schedel, Herrenstr. 11.  
 Beesenerstr. 23 :  
 J. u. R. Schneider, Landbergerstr. 1.  
 A. Schultenburger, Mersburgerstr. 161.  
 Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4.

**Ammdorf.**  
 Wärmelzein. 4.  
 Falleschestr. 21.  
 Kolonialwaren, Delikatessen, Fische  
 Marie Göbel, Dampfnuts.  
 R. Lange, Fabrikder. Nähmaschinen.  
 Kaufhaus S. Maerker, Berengardstraße  
 : Schuhwaren :  
 Ernst Mewes, Adler - Drogerie.  
 O. Probsthain, Bettfedern, Betten  
 Sanitäts-Drogerie.  
 W. Wünschler, Schuhwaren.



Vom 2. bis 16. Januar findet unser

# Inventur-fusverkauf

statt.

Zurückgesetzte Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen, Läuferstoffe  
Linoleum-Reste etc. kommen ganz billig zum Ausverkauf.

## Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstr. 1 (Ecke Kleinschmieden).

### Beste Gelegenheit. Vegier Berliner Zuschneide-Kursus in Halle a. S., Wintergarten.

**Montag den 4. Januar**  
beginnt die Direktion der größten Berliner Zuschneide-Kurse nach ihren langjährigen kolonialen Erfahrungen in allen größeren Städten Deutschlands einen

#### 4 wöchigen Zuschneide-Kursus

für Beruf und Hausbedarf.

Der Kursus umfasst Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie Anfertigung von Anproben für:  
Damen-Haube | Sämtliche Mäde  
Mantel-Konfektion | Herren-Moden  
Wädden-Kleider | Uniformen  
Sport-Bekleidung | Knaben-Garderobe  
Hofm-Kleider | Pelz-Konfektion

**Tageskursus von 9-12 Uhr**  
**Abendkursus von 8-10 1/2 Uhr.**

Durch meine langjährige, praktische sowie theoretische Tätigkeit in der Zuschneidekunst, bin ich in der Lage, für eine vorzügliche Ausbildung auf allen Gebieten der modernen Zuschneidekunst volle Garantie zu bieten. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Kursus ein elegant ausgestattetes Abnagazeugnis, welches zur Behebung von Direktionen und Zuschneidern von größter Wichtigkeit ist.

Von den zahlreichen Dankschreiben sei eins vom letzten Oberrichter Kursus wiedergegeben:

Die Unterzeichneten fühlen sich Herrn  
**Alfred Janowsky**  
zu besonderem Dank verpflichtet für sein unermüdliches, für uns so wertvolles Wirken, mit welchem er uns durch seinen sachgemäßen, leichtföhllichen Unterricht, durch seine außerordentlichen, tüchtigen Leistungen in kurzer Dauer zu einem überaus reichen Heilstande gelangen ließ. Deshalb empfehlen wir Herrn A. Janowsky allen aufs wärmste. Die dankbaren Schüler und Schülerinnen des Oktober-Kursus in Chemnitz 1908.

Direktor Alfred Janowsky wird  
**Sonnabend den 2. und Sonntag den 3. Januar**  
im **Etablissement Wintergarten**, Magdeburger-Strasse 86, persönlich anwesend sein, um Auskunft zu erteilen und Anmeldungen entgegenzunehmen.  
Hochachtungsvoll  
**Alfred Janowsky**  
langjähriger Leiter der größten Berliner  
Zuschneide-Akademie Maurer, Berlin.

*Herzlichste Glückwünsche*  
zum Jahreswechsel  
sendet ihrer geehrten Kundschaft  
**Genossenschafts-Buchdruckerei**  
(e. G. m. b. H.), Halle a. S.

Den werten Abonnenten, Expedienten, ferner allen, welche für die Verbreitung unseres Blattes tätig waren, sowie unseren Inserenten  
**die besten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!

Verlag und Expedition  
:: des Volksblattes. ::

Allen Freunden u. Genossen von nah u. fern  
**ein fröhliches Neujahr**  
wünschend, empfiehlt sich die  
**Volksbuchhandlung,**  
Halle a. S., Harz 42-43.

**Zum Jahreswechsel**  
wünscht allen Freunden und Genossen  
**ein fröhliches Neujahr!**  
Familie Albrecht, Halle S., Lindenstr. 53.

**Fröhliches Neujahr**  
wünscht geehrten Vereinen, Freunden und Bekannten  
**Hugo Engelmann, Kapellmeister.**

**Ein glückliches Neujahr**  
wünscht allen seinen werten Gästen, Freunden u. Gönnern  
**M. Neubert und Frau,**  
Restaurant Buggenhagenstrasse 1.

**\* Sportpark. \***  
Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten hiermit  
zum Jahreswechsel  
**die besten Glückwünsche.**  
**Louis Elste u. Frau.**

**Fröhliches u. glückliches neues Jahr**  
wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten  
**Restaurant, Moritz Borch u. Familie.**

**Gasthof zu den drei Königen,**  
Kleine Klausstrasse 7.  
Zum Neujahrstag von nachm. 4 Uhr ab:  
**: Familien-Kränzchen :**  
Speisen und Getränke von bekannter Güte.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**J. Streicher.**

Allen Freunden und Bekannten  
**die besten Wünsche zum Jahreswechsel!**  
**Witwe A. Moritz.**  
**„Schweizerhaus“**  
Wärmlichertrage 16.  
Allen meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel  
**herzlichste Glückwünsche.**  
Paul Ziegler.

**Ammendorf.**  
Meiner werten Stundlohn  
zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.  
Für gütige Unterstützung im alten Jahre verbindlich dankend, halte ich mich im neuen Jahre bestens empfohlen.  
**Wilhelm Ratsch u. Frau.**  
Delikatessenhaus.

**Restaurant Neu-Trotha.**  
Donnerstag den 31. Dezember 1908, von abends 8 Uhr an bis früh  
**Silvester-Ball**  
vom Verein Glücks-Los. Bandonion-Musik.  
Der Vorstand. Richard Hagemann.

**Merseburg Funkenburg. Merseburg.**  
Vom 31. Dezember bis 3. Januar:  
**Grosses Preiskegeln.**  
Ausgelegt von 20 Geldpreisen: 1. Preis 20 Mk., 2. Preis 18 Mk., 3. Preis 15 Mk. usw.  
Ein geehrtes Publikum von Merseburg und Umgegend wird hierzu ergebenst eingeladen.  
Das Komitee.

**Dianasaal Ave Zeitz.**  
Zum Neujahrstag  
**grosser Ball**  
des Vereins Sächsischer Landeskute.  
Sonntag den 3. Januar  
**grosser öffentlicher Ball.**  
Morgen zum Neujahr auf der Eisbahn  
**grosses Eis-Konzert.**  
— Anfang 8 Uhr. —  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**A. Rumborg.**

**Arb.-Gesangverein Konkordia-Waldhorn, Zeitz.**  
Sonntag, den 3. Januar 1909 nachmittags 3 1/2 Uhr  
im Rämpfer Restaurant  
**General-Versammlung.**  
Erscheinen aller Mitglieder notwendig.  
Der Vorstand.

**60 Pl. Bowlen-Wein 60 Pl.**  
3/4 Liter Johannisbeer-Wein 60 Pf.  
1 Liter ff. Laubenheimer 1 Mk.  
empfehlen  
Kellerei **C. A. Schnabel, Zeitzigerstrasse 21, Hof rechts.**

Krankheiten vorbeugen ist besser  
als Krankheiten heilen,  
daraus gebt jede Mutter ihren Kindern  
**Lebertran-Emulsion**  
Bestes Nähr- und Kräftigungsmittel.  
Flasche 1 und 2 Mark.  
**Halle a. S.**  
Drogerie Rädler, Rannischstrasse 2.

**Spezial-Geschäft**  
für  
**Ober- u. Unterleder-Ausschnitt.**  
von  
**Ulrich Schader,**  
Weissenfels, Nicolai-  
str. 22.  
Schuhmacher-Bedarfs-  
Artikel.

**1000 tüchtige Händler**  
für angeführte und überall leicht verkäufliche Spezial-Artikel gesucht.  
**Sehr hoher Verdienst!**  
Ausgabe ohne Prospekt und Preislisten gratis und franko!  
**Hermann Jahn, Gross-Lichterfelde-Berlin S.**

Verlag und für die Anzeigte verantwortlich: August Groß - Druck der Sächsischen Genossenschafts-Buchdruckerei (e. G. m. b. H.) Halle a. S.

# 3. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 1.

Halle a. S., Freitag den 1. Januar 1909.

20 Jahrg.

## Zur Erdbebenkatastrophe in Süditalien.

Reapel. Die Zahl der Verletzten kann noch immer nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden; sie ist jedoch wahrscheinlich bedeutend größer als die Zahl der Toten. — In Neffina konnte bisher das Feuer noch nicht gelöscht werden, da es an Feuerlöschern und Geräten mangelt. Die Gas- und Wasserwerke sind vollständig zerstört. Die erste Hilfe nach der Katastrophe wurde

von den Mannschaften der im Hafen liegenden Schiffe geleistet. Rom. Der Marineminister dementiert die Nachricht, daß vier Torpedoboote vor Neffina gelandet seien. Soweit bekannt, seien alle Kriegsschiffe unbeschädigt geblieben. In Reapel treffen mit jedem aus Neffina kommenden Dampfer Verwundete ein. Bei jeder Ankunft spielen sich herzerregende Szenen ab. — Auch die Stadt Triportni ist größtenteils zerstört.

Rom. Die Zahl der Überlebenden in Reggio ist sehr gering. Die Toten zählen nach Tausenden. Mehrere Überlebende sind wohnsitzlos geworden und wandern zwischen den Trümmern umher. Die Christl. Seminarien waren vollständig zerstört. Die jetzt sind 100 Tote dort geboren. Neffina. Die Matrosen des russischen und des englischen Geschwaders, die in Neffina gelandet sind, haben bereits größere Unterstützungen geleistet. Die Schiffe sind zu Gelpis

Nur einmal im Jahre stattfindender grosser

# Räumungs-Ausverkauf

bietet wirkliche Vorteile!

Bitte meine Schaufenster zu beachten; man vergleiche Preise und Qualitäten.

Des beschränkten Raumes wegen kann nur ein kleiner Teil der ausserordentlich vorteilhaften Angebote hier angeführt werden.

Alle der Mode unterworfenen Artikel, desgl. Restbestände von Waren aller Art werden zum Teil bis für die Hälfte des regulären Wertes ausverkauft.

Ein grosser Posten **Blaudruck** f. Kleider, vorzogl. wasch. echte Qualit., jetzt Mtr. **35**

Ein grosser Posten **Belt-Kattune** haltbare waschliche Qualität, jetzt Mtr. **30** u. **22**

Ein grosser Posten **Samt-Flanell-Barchent** mit u. ohne Bordüre, deut. unt. Preis Mtr. **54,45**, **35**

Ein grosser Posten **Karierte Kleiderstoffe** besonders f. Blusen u. Kinderkl., geel., Mtr. jetzt **38**

Ein grosser Posten **Noppen-Kleiderstoffe** doppeltbreit, in vielen Farben, jetzt Mtr. **95**

Ein grosser Posten **Wasch-Blusen** Prima Satin u. Zephyr, bedeut. unt. Preis, jetzt Mtr. **2**

**Aussergewöhnlich günstiger Gelegenheitskauf!**  
Ein grosser Posten weisse Damenwäsche ganz bedeutend unter regulärem Wert. ::  
Damenhemd mit Spitze, richtig gross, jetzt Stück **90** Pl.  
Damenhemd mit gestickter Passe, jetzt Stück **1<sup>10</sup>**  
Damenhemd mit echt Madeira-Stückerei, jetzt Stück **1<sup>65</sup>**

Ein grosser Posten **Frauen-Barchent-Beisekleider** m. Languetto, haltbare Qualität, jetzt Paar **1**

Ein grosser Posten **Kinder-Schürzen** nur gute Stoffqualitäten, für die Hälfte des regul. Wertes.

Beisekleider Croisé-Barchent mit Languetto **1<sup>00</sup>**  
Beisekleider mit eleganter Stückereigranitur, jetzt Paar **1<sup>15</sup>**  
Nachtjacken Croisé-Barchent mit Languetto **1<sup>10</sup>**

Ein grosser Posten **Anstandsriemchen** Velour-Barchent mit Languetto, jetzt Stück **1<sup>20</sup>**

**Teppiche** in allen Grössen u. Arten, nur fehlerfreie Qualitäten und moderne Dessins im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Ein grosser Posten **Tuch-Unterröcke** aussergewöhnlich billig! darunter reinwollene Tuchqualitäten mit reicher Garnitur.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Wert 2 <sup>50</sup> jetzt <b>1<sup>90</sup></b>	Wert 2 <sup>75</sup> jetzt <b>2<sup>70</sup></b>	Wert 3 <sup>50</sup> jetzt <b>3<sup>90</sup></b>	Wert 4 <sup>50</sup> jetzt <b>4<sup>75</sup></b>

**Sämtliche Pelzwaren sind im Preise bedeutend ermässigt.**

<b>Colliers</b> schwarz Kanin	<b>Stolas</b> Seal-Kanin	<b>Colliers</b> Nerz-Wurm	<b>Stolas</b> Mufflon	<b>Colliers</b> Tibet schw. u. weiss
75 Pl. bis <b>3<sup>75</sup></b>	2 <sup>75</sup> bis <b>13<sup>00</sup></b>	750 bis <b>21<sup>00</sup></b>	1 <sup>10</sup> bis <b>16<sup>00</sup></b>	6 <sup>25</sup> bis <b>13<sup>00</sup></b>

## Herren- und Knaben-Konfektion!

**Tischdecken** in Färbesch, Tuch u. Färbesch mit reicher Stickerei und Applikationen, jetzt Stck. von **1<sup>00</sup>** an

Um mit meinen grossen Beständen dieser Spezial-Abteilung zu räumen, sind fast sämtliche Artikel im Preise bedeutend ermässigt und werden dieselben

ohne Rücksicht auf frühere Preise enorm billig ausverkauft.

## Herren-Paletots | Herren-Anzüge

Jetzt nur <b>12<sup>75</sup></b>	Jetzt nur <b>15<sup>50</sup></b>	Jetzt nur <b>17<sup>25</sup></b>	Jetzt nur <b>23<sup>50</sup></b>	Jetzt nur <b>27</b> M.	Jetzt nur <b>9<sup>75</sup></b>	Jetzt nur <b>14<sup>50</sup></b>	Jetzt nur <b>16<sup>90</sup></b>	Jetzt nur <b>23</b> M.	Jetzt nur <b>28</b> M.
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	------------------------	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	------------------------	------------------------

**Loden-Joppen** 2<sup>10</sup> | **Knaben-Pyjacks und Paletots** | **Knaben-Anzüge** 2<sup>90</sup>  
für Herren, Barocken und Knaben, jetzt von an | jetzt ganz wesentlich unter früherem Preis! | in Chev. u. Buckak., Blus.- u. Schulfaçon, jetzt v. an

1 grosser Posten **Herren-Stoff-Hosen** jetzt: **2<sup>20</sup> 2<sup>45</sup> 2<sup>95</sup> 3<sup>90</sup> 4<sup>40</sup> 4<sup>90</sup> 5<sup>90</sup>**

Trotz der ausserordentl. billigen Räumungspreise werden an den Kassen auf alle Waren ohne Ausnahme Rabattmarken L. W. v. 5% verabfolgt, als Mitglied des Rab.-Sp.-Verens zu Halle a. S.

# Alex Michel

Halle a. S., Kleinschmieden, Ecke Marktplatz.

Bitte meine Schaufenster zu beachten; man vergleiche Preise u. Qualitäten.

Mache besonders darauf aufmerksam, dass in meinem Ausverkauf durchweg nur fehlerfreie Waren in erprobter guten Qualitäten u. modernen Dessins zum Verkauf kommen.

Wären umgewandelt worden. In Reggio ist der ganze hiesige Teil der Stadt zerstört. Schulen, Kirchen, Kasernen, die Präfectur usw. bieten nur noch Trümmerschutt. Mehrere hundert Soldaten sind in den Trümmern umgekommen.

**Rom.** Die Abgeordneten Diazoli und Stringer werden dem Kammer den Vorschlag unterbreiten, eine außerordentliche Einkommensteuer zu erheben, deren Betrag zugunsten der Opfer der Katastrophe verwendet werden soll.

**Berlin.** Das Blatt Stampa berichtet, daß die Zahl der umverletzten Lebewesen der Stadt Messina nur 270 beträgt. (Die Stadt hatte 160 000 Einwohner.)

**Malta.** Drei Kreuzer des englischen Geschwaders sind nach Messina abgegangen, ein dritter Kreuzer wird im Laufe des Tages noch folgen.

**Neapel.** Eine furchtbare Nachwirkung der Katastrophe sind die Scheiterhaufen von Leiden. Die schnelle Verwesung erfüllt die Luft mit gefährlichem Ansteckungsstoff, und so ordnet die Behörden die eilige Verbrennung der Toten an. Man sucht die Leichen zusammen und schießt sie zu großen Haufen auf. Zuerst müssen Verstorbene einzeln Körper unterliegen, um festzustellen, ob das Leben tatsächlich erloschen sei. Allerdings wurde diese Vorsichtsmaßregel in vielen bringenden Fällen unterlassen und schon jetzt wird behauptet, daß eine Anzahl Verlebter bei lebendigem Leibe verbrannt worden sei.

**Berlin.** Im Auswärtigen Amt sind bis zur Stunde auf die dringenden telegraphischen Erhebungen über das Befinden der Deutschen im Erdbebengebiet bisher noch keine Nachrichten eingegangen. Die einzige offizielle Nachricht ist die gestern von dem Konsul in Malta nach Berlin gelangte Nachricht, die von der Rettung einiger Deutschen durch den Dampfer Therapia des Norddeutschen Lloyd spricht. Lieber das Verbleiben des deutschen Konsuls in Messina ist bisher eine offizielle Mitteilung noch nicht angekommen. Der Telegrammenspruch mit Italien vollzieht sich äußerst langsam. Auch die hiesigen Telegramme kommen mit vielfältiger Verspätung an. Jedenfalls ist von Berlin aus alles getan worden, um möglichst schnell über den Verbleib der Deutschen unterrichtet zu sein.

**Rom.** In dem gänzlich vom Erdbeben verheerten Hotel Trinacria sind hundertfünfzig Gäste umgekommen. Etwa 90 waren Engländer und Amerikaner, 48 waren Deutsche, darunter befanden sich mehrere Hochzeitsreisende. Entsetzliche Szenen spielten sich ab.

**Palermo.** Hier herrscht die furchtbare Verlangst vor einer Epidemie, die unvermeidlich scheint. Da ein Meer von Schlamm Tausende und Abertausende von Leichen unverschiebt und vorläufig keine Ausbesserung der Leichenbergung zu veranlassen, der Wind weht auf weite Strecken hin die bestemmenden Ausdünstungen des Leichenhaufens.

**Rom.** Der telegraphische Bericht von Reggio ist gestern früh in Catania eingetroffen. Er erzählt: Das ganze um die Präfectur gelegene Viertel, welches das Zentrum der Stadt bildet, bis zum Hafen ist völlig zerstört. Nur die Gebäude im höchsten Punkt der Stadt sind verschont geblieben. Das alte Kathedral ist eingestürzt, der Glockenturm der Kathedrale ist über das Konvikt gefallen und hat alle dort befindlichen Menschen begraben. Der Bischofsplatz ist eingestürzt und hat unter seinen Trümmern auch den Bischof begraben. Die zusammenstehende Kaserne hat Hunderte von Soldaten begraben. Das Rathaus ist zusammengebrochen. Die Zahl der Toten ist ungeheuer groß. Die Leberlebenden kampieren, von allem entblößt, in bejammernswertem Zustande auf den Feldern.

**Rom.** Die Erdbebe dauerten den ganzen Dienstag an und wurden auch an allen Erdbebenmarken Italiens registriert. Sie waren aber schwach und haben keine Schäden angerichtet. Erst in den späteren Abendstunden hat sich die Erde beruhigt.

**Rom.** Der deutsche Generalkonsul in Neapel hat den Norddeutschen Lloyd gebeten, Messina nach einem Dampfer anlaufen zu lassen, um die Verwundeten der deutschen Kolonie an Bord zu nehmen. Ein vom Konig kommendes Landdampfboot nahm das anständig an Bord, um sie in das deutsche Hospital nach Neapel überzuführen.

**Rom.** Die Erdbebe in ganz Kalabrien dauerten auch am Mittwoch nach an. Strömender Regen vermehrt das ungeheure Elend. Das römische Observatorium verzeichnet während des Erdbebens fünfhundert Stöße.

**Rom.** Die Bevölkerung in der ganzen Unglücksgegend hungert. Die Namen aller zerstörten Städte, Erbschaften und Dörfer aufzuzählen, ist unmöglich. Die ganze blühende Gegend um die Meerenge von Messina ist ein Friedhof.

**Rom.** Von achthundert Mann, die in der Kaserne von Messina verquartiert wurden, konnten nur hundert gerettet werden. Der Brand hält an. Aus Palermo ist ein Zirkonenkiff mit Trinkwasser abgegangen. Das Meer hat sich inzwischen beruhigt. Von allen Seiten kommen Hilfskräfte. In Contente wurden bisher fünfhundert Tote gezählt. Die Stadt brennt; Hilfe ist ausgeschlossen, da alle Kommunikationsmittel fehlen. General Marazzi, dem Kommandeur des Armeekorps in Catanzaro, der die Rettungsarbeiten in Reggio übernimmt, ist es bisher nicht gelungen, bis nach Reggio vorzudringen. Er wird versuchen an Bord eines Torpedobootes hin zu gelangen.

**Rom.** In Catania kommen Schiffe mit Flüchtlingen an, die sich alle in jammervollem Zustande befinden, die Frauen weinen und sind in dürftige Decken gehüllt. Sie sind geistig gelähmt und geben auf Fragen keine Antwort, sondern murmeln nur immer die Namen ihrer toten Gatten wurde an Bord eines englischen Schiffes nach Palermo geschickt. Dem sind beide Wege verschüttet worden. Die Familie des Konsuls liegt unter dem Schutt begraben. Die deutsche Botschaft ist über das Schicksal des deutschen Konsuls Jacob in Messina ohne alle Nachricht.

**Berlin.** Nach einer Meldung des deutschen Vorkämpfers in Rom konnten amtliche Nachrichten aus Messina bisher nur durch Torpedoboote befördert werden. Sichere Auskünfte über das Schicksal des deutschen Konsuls und der Deutschen in Messina und an anderen Orten waren bisher leider noch nicht zu erlangen. Man behält vorläufig nur die aus Malta gemeldete Mitteilung, daß Deutsche aus Messina durch den Norddeutschen Lloyd-Dampfer Therapia nach Neapel gebracht worden seien. Auch die amtlichen Nachrichten aus Rom treffen hier vermutlich infolge Verletzung des Dienstes mit Verspätung ein. Die bis zur Stunde eingelangten amtlichen Meldungen betätigen die völlige Vernichtung von Reggio di Calabria und die nahezu gänzliche Zerstörung Messinas.

**Berlin.** In der italienischen Botschaft ist man bis jetzt merkwürdigerweise noch ohne jede Nachricht von der Katastrophe. Die Beamten der Botschaft haben von der Katastrophe lediglich aus den Zeitungen Kenntnis erhalten. Seit gestern sind zahlreiche Anfragen von Berliner Einwohnern an die italienische Botschaft gerichtet worden, in denen um Auskunft über die in Messina und Reggio sich aufhaltenden zahlreichen Berliner ersucht wird.

**Neapel.** Mit allen Dampfern treffen Leberlebende und Vermumde etc. Sie werden mit Speise und Trank versorgt. — In Reggio müßten alle streben gebliebenen Häuser weggeräumt werden, da sie dem Einsturz nahe sind. — Ein voller Leberblick über die Zahl der Opfer läßt sich auch heute noch nicht gewinnen. — Zwischen Messina und Catania sind alle Häuser zerstört. — In Neapel sind nur 81 Deutsche aus Messina amgelangt, nicht 80, wie zuerst gemeldet wurde. Zwei der Geretteten sind schwer verletzt. — Sämtliche Dampfer sind von der Regierung zwecks Hilfeleistung in Verflag genommen worden. Privatpersonen werden nicht an Bord genommen.

**Rom.** Die Zahl der Opfer des Erdbebens wird nunmehr auf 110 000 angegeben. Die Nachrichten aus den Orten des Erdbebengebiets lauten erschreckend. In Palermo sind 14 000 Einwohner, in anderen Städten Hunderte ums Leben gekommen. Vorgefunden allein wurden 20 000 Leichen beerdigt. Die Straßlen der Strafanstalten wurden auf freien Fuß gesetzt. 70 000 Vermumde wurden an Bord von Kriegsschiffen nach Catania, Palermo, Neapel usw. transportiert. Die Kirchen sind in Spitaler umgewandelt worden. — Die Hafeneinfahrt von Reggio ist bereits freigelegt. Die Stadt ist ein trübsamer Trümmerschutt. Die Hälfte der Einwohner ist tot.

**Rom.** Das Giornale di Sicilia bemerkt auf Grund sorgfältiger Einschätzungen, daß zwei Drittel der Einwohner Messinas, also 100 000 Menschen, umgekommen sind. — In der Umgebung von Messina waren gestern vielfach Prostitutionen halbnackter Personen beiderlei Geschlechts zu sehen, die wie die Geißelbrüder des Mittelalters unter tierischen Schreien von Straußen gesteuert, bald auf die Erde niederfielen und die Dämonen anstehen, bald sich wie wahnsinnig die Weut schlugen und die Haare zerrissen. — In Messina ist fast das ganze Offizierskorps der dortigen Garnison der Katastrophe zum Opfer gefallen. Vom Infanterieregiment Nr. 80 sind ganze zehn Mann mit dem Leben davon gekommen. — Am Verlauf der vorgelagerten Nacht erfolgte ein neuer heftiger Erdstoß, der von unterirdischem Getöse begleitet war. In St. Marco und Argina stürzten die noch stehen gebliebenen Häuser vollständig ein und begaben die Einwohner unter sich. In Messina erfolgte vorgestern mittag ebenfalls ein neuer heftiger Erdstoß, der die wenigen noch vorhandenen Mauern vollends umwarf. Es heißt, daß diese neue Erschütterung wieder eine Anzahl Opfer forderte. Auch in Gerace wurde ein neuer Erdstoß verspürt; u. a. wurde die halbeingestürzte Kirche völlig zerstört.

**Rom.** In Reggio wurden von 800 Soldaten, die in der Kaserne waren, nur 200 gerettet. Die Straßen Reggios weisen tiefe Brüche auf.

## Die Zunahme der Unfälle.

a. r. In den Verwaltungsberichten der Berufsvereinigungen für 1907 wird mehrfach auf die Zunahme der Unfälle hingewiesen. Die Erörterung der Ursachen bietet manches Interessante und bezeugt vor allem, daß die Zeit jeder von uns angehenden Gründe — steigende Inanspruchnahme der Arbeiter und Verwendung ungeübter, namentlich fremder Arbeiter — die wesentliche Ursache der steigenden Unfallgefahr bezeichnen. So wird z. B. in dem Jahresbericht der Steinbruchsberufsgenossenschaft „in erlier Linie“ neben der Zunahme der versicherten Personen die fortwährende Anspannung der Arbeitstätigkeit, die namentlich in der Akkordarbeit erfolgt, verantwortlich gemacht. Es heißt wörtlich in dem Bericht: „Das Vortreten, einen höheren Arbeitslohn zu erzielen, veranlaßt den Arbeiter vielfach, in vorwärtsdrängender oder noch unvorwärtiger Weise zu arbeiten, wodurch die Unfallgefahr für ihn selbst wie auch für die Mitarbeiter vergrößert wird. Die Intensivierung der Arbeitstätigkeit führt weiter zu Ueberlastungen, in denen die Arbeiter infolge Anspannung des Betriebsgefahren um so leichter zum Opfer fallen, ferner zur Einstellung ungelerner und ungeübter Arbeiter, die mit den Betriebsgefahren nicht vertraut sind und die damit in neue ungewohnte Verhältnisse kommen, in denen sie vor Unfällen nicht so sicher sind, wie in den früheren „altgewohnten“.

Gerorgehoben wird ferner die Nichtbeachtung bestehender Verbote, Unvorsichtigkeit und Unterlassung der Betriebsgefahr durch fremdsprachige Arbeiter. Leberhaupt falle die zunehmende Verwendung von Ausländern bei der Steinbruchs-B.G. für die Zunahme der Unfälle schwer ins Gewicht. Wegen der Schwierigkeit der Verständigung mit den inländischen Mitarbeitern und Aufsichtspersonen seien die ausländischen Arbeiter fraglos Unfällen in höherem Maße ausgesetzt als die inländischen. Achtungs- und Warnungsrufe würden von ihnen

nicht beachtet, und infolge der schwereren Verständigung mit ihnen mache sich in der ersten Zeit auch eine große Unwohlseinheit in der Bekleidung der ihnen zugewiesenen Arbeit bemerkbar. Hierzu komme noch, daß die vielfach Soldatensoldaten seien, die harnack stehen, während der Arbeitspause einen möglichst hohen Verdienst zu erzielen, von dem sie in der arbeitslosen Zeit in der Heimat leben. Da sie zudem meist in Akkord arbeiten, sei die Folge, daß die Schutzvorschriften nicht beachtet würden.

Der Bericht der chemischen Industrie wird als Grund für die im Verhältnis zu der Zahl der Arbeiter steigende Zahl der Unfälle ebenfalls die Einstellung großer Mengen unangeworbener und ungeübter Arbeiter angegeben. Ohne angeworbene Arbeiter der durch den Betrieb bedingten Gefahren würden sie leicht ein Opfer ihrer Unvorsichtigkeit. Andererseits trete eine Steigerung der Betriebsgefahr auch dadurch ein, daß der Mangel an Arbeitern dazu führe, die Arbeitstätigkeit nach Möglichkeit durch anspannende Tätigkeit auszunutzen und über das normale Maß auszubühen.

Auch die handwerkliche A. u. G. V. B. führt die große Zahl der Unfälle auf das „harte und künftige Treiben, welches teilweise die Akkordarbeit bedingt“, zurück. Andererseits führt sie auch als Ursachen „die Unfähigkeit der Arbeiter, welche über Steinbrüche stolzen, von guten und feinen Geräten abgelenkt, Wandersbergzeug und Material fallen lassen und Schutzvorrichtungen einfach nicht gebrauchen wollen.“

Wir brauchen uns auf eine Kritik solcher, vielfach auch in verfallener Form den Arbeitern gemachten Vorwürfe nicht einzulassen. Gewiß ist es notwendig, die Arbeiter immer wieder auf die besondere Gefahr, die gerade die kapitalistische Arbeitstheorie ihnen zur Notwendigkeit macht, hinzuweisen, um die Gefahren des Betriebes nicht noch durch die vermeidbaren eigenen Unvorsichtigkeit zu vermehren. An der Hauptursache aber werden diese Vorwürfe seitens der kapitalistischen Berufsvereinigungen erhoben, um die Aufmerksamkeit ablenken von der Ursache, daß im wesentlichen durch die immer intensiver werdende Arbeitsweise und die Einstellung billiger fremder Arbeiter die Unfallhäufigkeit steigt.

Nur die Arbeiter sind diese Verhältnisse besonders wertvoll. Enthalten sie doch manches stichhaltige Argument für unsere Forderungen der Verkürzung der Arbeitszeit, Verringerung der Akkordarbeit und Berücksichtigung der eingearbeiteten einheimischen Arbeiter.

## Soziales.

### Sozialversicherung und Arbeitgeberverbände.

Eine bei Eisner in Berlin erschienene Schrift enthält das nachfolgende Programm, auf das sich die deutschen Unternehmerverbände hinsichtlich ihrer Stellung zur sozialpolitischen Gesetzgebung einlassen:

1. Da die Berufsvereinigungen sich nach jeder Richtung aufs heftigste bemühen, sind Änderungen in der Unfallversicherung nicht vorzunehmen.

2. Wenngleich die Alters- und Invalidenversicherung fast nicht so gut bemüht hat, wie die Unfallversicherung, so hat sie sich doch bezüglich eingeleitet, daß es besser ist, sie einzuweisen so zu lassen, wie sie ist. Nur der Reichszusatz könnte aufgehoben werden zugunsten der Witwen- und Waisenversicherung, und wenn der Ausfall anwerbezeit gebedt werden müßte, so sind die Beiträge der Arbeiter und Arbeitgeber gleichmäßig zu erhöhen.

3. Betreffs der Witwen- und Waisenversorgung empfiehlt es sich, die Versorgung vollständig auf die Reichskasse zu übernehmen.

4. Krankenversicherung. Der Verein deutscher Arbeitgeberverbände, welcher gegen die Sucht nach Gleichmaderkeit auftritt und das föderalistische Prinzip sowie die Selbstverwaltung verteidigt, kann unter den vorliegenden Umständen nicht gut anders handeln, als jede Forderung des Krankenversicherungsgesetzes abzulehnen.

5. Gegen die auf eine Vereinfachung aller Zweige der Arbeiterversicherung abzielenden Bestrebungen ist grundsätzliche Protest einzulegen.

6. Die paritätischen Arbeitskassen sind zu verwerfen. Die Arbeitsnachweise müssen im Interesse der vaterländischen Gewerbetätigkeit in den Händen der Arbeitgeber liegen. Das System der paritätischen und öffentlichen (kommunalen) Arbeitsnachweise ist zu verwerfen.

7. Tarifverträge sind für die Entwicklung der Industrie im allgemeinen verwerflich und im speziellen für solche Industrien, die für den Weltmarkt arbeiten, schon darum unzulässig, weil sie den Export unmöglich machen würden. Ist sonst noch was gefällig?

### Staatliche Arbeiterfürsorge.

Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Arbeiter im Artillerie-Depot und im Proviantamt in Metz sind nicht die besten. Nach 10jähriger Dienstzeit beziehen die Arbeiter 3,70 Mark pro Tag, ein sehr niedriger Lohn bei den teuren Lebens- und Wohnungsverhältnissen in der großen Garnison und Festung Metz. Doch mehrfache Petitionen wurde die Lage der Arbeiter nicht verbessert. Endlich schlossen sich diese zur besseren Wahrung ihrer Interessen in einem Verein zusammen. In den verschiedenen Garnisonstädten wurde nun Material zu einer neuen Petition gesammelt. Als die Verwaltung von diesem „Treiben“ Kenntnis erhielt, bestimmte sie, daß von der Einstellung Personen ausgeschlossen seien, die sozialdemokratischen oder sozialistischen Bestrebungen Verfolgung zeigten, oder von denen angenommen ist, daß sie den Frieden zwischen der Behörde und den Arbeitern über den Arbeitern untereinander fördern.“ Mit dieser Maßregel wurde die Lage der Arbeiter aber nicht gebessert. Schließlich wandten sie sich an das Kriegsministerium nach

# Wer im alten Jahre

über seine Gesundheit zu klagen hatte, der überlege sich jetzt, ob es vielleicht an seiner Lebensweise gelegen hat. — Wer angestrengt arbeiten muss und dazu noch unzweckmässig lebt, darf sich nicht wundern, wenn seine Gesundheit darunter leidet. Kathreiners Malzkaffee ist wohlschmeckend, gesund und billig. Millionen Menschen trinken ihn seit vielen Jahren regelmässig.



In meinem Räumungs-Ausverkauf  
die grosser Posten leicht angeschmützte

# Unterzeuge,

Hemden, Jacken, Normal-  
Anzüge, Beinkleider  
ganz bedeutend unter Preis.

# Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Stadt-Theater

in Halle a. S.

Direktion: Hofrat W. Richards.

Freitag den 1. Januar 1909:  
Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
10. Weihnachts-Kinders-Vorstellung  
zu kleinen Preisen.  
Sam 10. Mat:  
Mit vollständig neuer, prachtvoller  
Ausstattung

### Frau Holle

oder:  
„Goldmarie und Fuchsmarie“.  
Weihnachts-Ausstattungs-Novelle  
in 7 Bildern nach dem gleich-  
namigen Märchen v. B. Anthon.

Abends 7 1/2 Uhr.

106. Ab.-Vorst. 2. Viertel.  
Umtauschforten ungültig.

**Die Meistersinger v. Nürnberg.**  
Oper in 3 Akten von R. Wagner.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

Sonnabend den 2. Januar 1909:  
Nachmittags 3 Uhr:  
Kleffter-Vorstellung zu ganz  
kleinen Preisen.

**Wallensteins Lager**  
**Die Piccolomini.**  
Ein dramatisches Gedicht  
von Friedrich von Schiller.  
Abends 7 1/2 Uhr:

107. Ab.-Vorst. 3. Viertel.  
Umtauschforten gültig.

**Wallensteins Tod.**  
Trauerspiel in 5 Akten  
von Friedrich von Schiller.  
Schülerfahrten 1,10 Mk. an der  
Tages- und Abendstafel.

Nächste Aufführung von „Die  
Zeharprinzessin“ mit Fräulein  
**Marie Seubert** als Gaii, bei  
vollständig aufgehobenem Abonne-  
ment: **Sonntag den 3. Jan. 1909.**

## Zöpfe

in allen Preislagen  
grobste Auswahl am Platze  
finden Damen bei

### Otto Siebert

Kallesche Zopf-Fabrik  
nur Leipzigerstrasse 33.

**Cacao** das Volks-  
beste Getränk.

1 sar. 78 1/4 4 Pfund  
rein, gut 3 Mark.

**Kallorien-Coffee**  
das Beste was es gibt.  
1 Pfund nur 55 Pfg.

**Mahler-Nähr-Cacao**  
mit Zucker gebrauchsfertig  
1 Pfund nur 55 Pfg.

**Gross-Rösterei „Kalloria“**  
Otto Bornschein, Gr. Steinstr. 14.

## Punsch-Offerte

Wir offerieren zu nachstehend  
billigen Preisen unsere vorzüg-  
lichen **Punsch-Extrakte** als:

Borwin-Punsch-Extrakt	fl. 1,30
Viktor- „ „	1,45
Bayre- „ „	1,60
Schwamm- „ „	1,80
Schweid- „ „	1,90
Kaiser- „ „	2,00
Ananas- „ „	2,20

**Düsseldorfer-Punsch-Extrakt** 2,20 Mk.  
tousse Ann. Kopak, Arab und sämt-  
liche Beine in bekannt vorzüglicher  
preiswerter Qualität.

**Zoolog. Garten.**

Am Neujahrstage,  
nachm. von 3 1/2 Uhr ab

## gr. Konzeri.

Eintrittspreis:  
Gew. 50 Pf. Kinder 20 Pf.  
Bis mittags 12 Uhr:  
Gew. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

## Hansa-Theater

bringt heute sowie Sonntag  
ein neues, vorzögl. aus-  
gestattetes Programm.

**David's Nährzwieback,**  
Kinder und Erwachsenen, ins-  
besondere Nervenleidenen ärg-  
lich empfohlen, weil leicht ver-  
daulich, sehr nahrhaft und  
unbegrenzt haltbar.

Konditorei,  
Heinrichstr. 1.

# Apollo-Theater

Direktion: Gustav Paller.

Heute, den 31. Dezember, zum letzten Male:  
Das prächtige Weihnachts-Programm n. d. „Vertice  
Lust-Ballett“: „Der Blumen Erwecker“.

Am Neujahrstage, vorm. 11 1/2 Uhr:  
**Grosses Fröhlichoppen-Konzert**  
verbunden mit Auftreten d. Musiktruppe.  
Entrée frei!

Nachm. 4 Uhr: **Gr. Nachmittags-Vorstellung**  
zu ermässigten Preisen.  
Ab 1. Januar 1909: Gastspiel des  
**Pariser Luft-Balletts**  
mit dem Sensations-Ballett:  
„Iris“,  
fantastisches Ballett mit  
7-fachem Serpentin-Tanz in der Luft  
Das Entzückende u. Vollendete an Farbenpracht!  
Eine Verwirklichung des Märchens aus 1001 Nacht!

**The 3 Grey** mit ihrer urkomisch.  
Bantomime:  
„Auf den Tüchern einer Großstadt“ oder  
„Ein verhängnisvoller Morgen“.

**Alexander Taciana,**  
der beste Sopranfänger und Damen-Charakter.  
**Sign. Ballerini,**  
Premiatur von Hundem im modernsten Genre!  
**Otto Richard,**  
Humorist mit nur Original-Repertoir.  
**3 Lorraines,**  
Damen-Musikal-Zanz-Transformations-Akt.  
**4 Amerikos,**  
phänomenale Scherenschnitt-Ärztinnen.  
**Lona Bonnè,** Soubrette.  
**Dröses Velograph** optische Vergrößerhaltung.

## Walhalla-Theater.

Heute  
Donnerstag **Silvester-Ball mit Apotheose.**

4 Morgen Freitag **Familien-Vorstellung**  
1 Uhr nachm. Mittelstr. 21 u.

8 Abends **Haupt-Eröffnungs-Vorstellung**  
des glänzenden Januar-Programms.

**Clärohen Schenk,** Soubrette.  
**Tom Brialy,** Fuskünstler.  
**Herrmann,** Duett.

**Toronto Troupe,** Herkulische Spiele.  
**Fritz Brandt,** Humorist.  
**Black and White** mit ihrer urkomischen Esel.  
**Lindström-Terzett,** schwedischer Kunst-Gesang.  
**4 Selino-Revelton,** Gymnastisches Potpourri.  
**Truppe Schilly** in ihrer Original-Krokodil-Panto-  
mime „Am Ufer des Nils“.  
**Starkers Bioskop.**

## Moden-Zeitungen I. Quartal 1909.

Die elegante Mode	pro Quartal 1,75 Mk.
Grosse Modenzeitung	1,50
Die Modenwelt	1,25
Teutische Modenzeitung	1,15
Das Blatt gehört der Hausfrau	2,55
Gaukelier Ratgeber	1,95
Große Modenwelt	1,-
Mode und Haus (mit Polar)	1,25
Mode und Haus (ohne Polar)	1,00
Kindergarderobe	0,60
Wäschezeitung	0,60
Große Kindermodenwelt	0,75
Kleine Modenwelt	0,50
Frauen-Feitung	2,10
Frauenreich	0,75
Zentralblatt für Moden	0,75
Variet Moden	1,80
Wiener Moden	2,50
Wiener Chic	pro Quartal 6,00 u. 8,25
Wiener-Album	jährlich 12,00

und viele andere.

**Bekleidungs 10 Pfg. pro Quartal**

Da jetzt bereits von sämtlichen Moden-Zeitungen, die letzten  
Nummern des IV. Quartals erschienen sind, erübrigen wir um rege  
Beteiligung am Abonnement des I. Quartals 1909.

**Nichtabbestelltes wird weiter geliefert.**

Neue Bestellungen nehmen zu jeder Zeit entgegen, alle Aus-  
träger des Postblattes und **Die Volksbuchhandlung.**

# Willibald Wetterling's

grosser

# Räumungs-Verkauf!



**Der enorme Zuspruch,**  
den wir von seiten unserer werthen Kundschaft in den letzten  
Tagen erfahren haben, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen  
Weg sind, das in uns gesetzte Vertrauen voll und ganz zu  
rechtfertigen. Wir bitten das geehrte Publikum, sich die  
von uns gebotenen Vorteile zunutze zu machen und sich  
für die nächste Zeit mit Schubwerk zu versehen, zu Preisen,  
wie solche in Anbetracht der Vortziglichkeit unserer Quali-  
täten wohl zu den Seltenheiten gehören.

Jeder Artikel ist im Preise ermässigt.

Wir führen z. B. an:

**Herren-Stiefel**  
Rindleder, extra kräftiger Winterstiefel,  
bisher 10,50 Mk., jetzt **8,50 Mk.**

**Damen-Stiefel**  
Box calf, elegante Form, gefüttert,  
bisher 12,50 Mk., jetzt **9,50 Mk.**

**Willibald Wetterling,**  
Schmeerstrasse 23.

## Triumph-Automat

am Leipziger Turm.

**Silvester und Neujahr:**  
ff. Punsche, Grog und Glühwein.  
**Herings-Salat**

Reichste Auswahl feinsten Delikatess-Schnittchen.  
Grosser Anstich des hochfeinen Kulmbacher

## Rizzi-Bockbiers

und Münchner Original-Schankbiers  
der Augustinerbrauerei.

Weine u. Tafelkore in ausgezeichneter Qualität.  
... Delikate Suppen, Bouillon u. ff. Fleischpasteten ...

Seinen werthen Kunden, Freunden u. Bekannten  
wünscht ein

# fröhliches neues Jahr!

**H. Brodthuhn, Wurstfabrik**  
Fennrl 2706. Kapellengasse 6. Fennrl 2706.

**Konsum- u. Produktiv-Verein Zeltz**  
Die Lagerhalterstelle ist besetzt, dies den  
Herren Bewerbern bestens dankend, zur Kenntnis-  
nahme **Der Vorstand.**

Ihren werthen Gästen und Be-  
kannnten senden hiermit  
**die herzlichst. Glückwünsche**  
zum neuen Jahre.  
**Th. Leuchte u. Frau.**

Beigeheiss.  
Arnold Stralitzel,  
Klosterstr. 4 und  
Neujahrstag 20  
Jahre sehr billg  
übern. Wir helfen,  
Geldwerten.  
... Neujahrstorte ...





# Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands

## Zweigverein Halle a. S. und Umgegend.

Die unterzeichneten Mitglieder senden ihren werten Gästen

# zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

### Halle a. S.:

**Anders**, Alter Markt 33.  
**Bauer**, Böllbergerweg 23.  
**Bernstein**, Götschesstrasse 3.  
**Böhlert**, Glauchaerstrasse 75.  
**Bernhardt**, Stög 3.  
**Beyer**, Marthastrasse 7.  
**Damm**, Delitzscherstrasse 23.  
**Dienemann**, Röserstrasse 4.  
**Emmer**, Eichendorffstrasse 19.  
**Emmrich**, Bertramstrasse 18.  
**Eckardt**, Pfännerhöhe 43.  
**Engelhardt**, Beesenerstrasse 10f.  
**Fichtl**, Nikolaistrasse 6.  
**Grothe**, Geiststrasse 5.  
**Glaser**, Freimfelderstrasse 5.  
**Grosse**, Merseburgerstrasse 54.  
**Gottschalk**, Witwe, Friedrichstrasse 6f.  
**Haase**, Mansfelderstrasse 11.  
**Hagemann**, Trothaerstrasse 2.  
**Hemer**, Ritterstrasse 16.  
**Herker**, Liebenauerstrasse 150.  
**Hensel**, Uferberg 12.  
**Kaiser**, Eichendorffstrasse 25.

**Kautzsch**, Martinsberg 6.  
**Kittelmann**, Am Güterbahnhof 5.  
**Köppchen**, Unterberg 12.  
**Krieg**, Hackebornstrasse 4.  
**Kutter**, Kleine Ulrichstrasse 37.  
**Kretschmar**, Leipzigerstrasse 58.  
**Kühlewin**, Marthastrasse 22.  
**Lehmann**, Triftstrasse 7.  
**Lohse**, Jakobstrasse 23.  
**Loof**, Ludwigstrasse 15.  
**Maisel**, Trödel 18.  
**Mädge**, Böllbergerweg 10.  
**Meyer**, Mansfelderstrasse 43.  
**Müller**, Steinweg 9.  
**Nitt**, Taubenstrasse 28.  
**Peters**, Blumenthalstrasse 27.  
**Robitzsch**, Böllbergerweg 58.  
**Sach**, Rosenstrasse 8.  
**Sachse**, Alter Markt 11.  
**Seydewitz**, Grosser Berlin 14.  
**Schramm**, Delitzscherstrasse 19.  
**Streicher**, Kleine Klausstrasse 7.  
**Stützer**, Krausenstrasse 4.  
**Ufer**, Glauchaerstrasse 28.  
**Walter**, Moritzzwinger 8.

**Weinrich, Karl**, Böllbergerweg 30.  
**Weinrich, Wilh.**, Böllbergerweg 28.  
**Winter**, Graseweg 15.  
**Wittenbecher**, Glauchaerstrasse 33.  
**Worbs**, Lessingstrasse 36.  
**Wundrack**, Böllbergerweg 5.  
**Wenzel**, Merseburgerstrasse 32.

### Burg in der Aue:

**Fischer** (Gasthof).

### Lettin a. S.:

**Frau Witwe Krause** (Zur Erholung).

### Dessau in Anhalt:

**Stelzer, Paul**, Ballenstedterstrasse 1.

### Merseburg:

**Kreutzmann, P.**, Hallischestr. 22—26.  
**Hertel, S.**, Lauchstädterstrasse 18.

### Wittenberg:

**Helfer, Paul** (Lutherhalle).

### Delitzsch:

**Matthes, Otto** (Lindenhof) Grünstr. 48.

Unsere werten Gästen und Bekannten

**Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!**  
 Familie **Cramer**,  
 Lerchenfeldstr.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel sendet  
**W. Wittig u. Frau**,  
 Gasthaus zum Ambos,  
 Waffnerstrasse 1.

**Herzlichen Glückwunsch** allen werten Kunden und lieben Freunden  
 zum neuen Jahr!  
**Klara Leissner**,  
 Uferstraße 58,  
 Putz- und Mode-Waren.

Meiner werten Kundenschaft ein **fröhliches Neujahr!**  
**Witwe Sellg, Torstr. 23.**  
 Meinen werten Kunden sowie Freunden und Bekannten ein **Proffit Neujahr!**  
**Hugo Becker, Friseur**,  
 Saalworderstrasse 11.

**Restaurant Stadt Bremen**  
 Wir wünschen unseren werten Gästen sowie Freunden und Bekannten ein  
**glückliches Neujahr!**  
**Paul Becker u. Frau.**

**Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!**  
**Willy Muder**,  
 Salon-Steier,  
 37 Leipzigerstr. 37, pt.

Unsere werten Gästen, Bekannten u. Freunden wünschen wir nur auf diesem Wege ein **fröhliches, gesundes neues Jahr!**  
**Franz Kaiser und Frau**,  
 Große Braunsdorferstr. 31.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

**herzlichsten Glückwünsche.**

**Max Nickau u. Frau**,  
 Stadt-Cera, Maximilianstr. 23.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten wünscht ein **fröhliches Neujahr!**  
 Familie **Thate**.

**Prosit Neujahr!!**  
 Allen meinen werten Kunden, Freunden, Gönnern u. Bekannten die **besten Glück- und Segenswünsche zum Neuen Jahr.**  
**Arthur Möbius**,  
 Halle a. S., Kangerstraße 21.  
 — Telefon 1156. —

**Herzliche Gratulation zum Jahreswechsel.**  
**A. Bode jun. u. Frau.**

**Zeit.**  
 Meiner werten Kundenschaft **herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel.**  
 Zeitz. d. 1. Januar 1909.  
**Rich. Sänger u. Frau.**

**Sangerhausen!**  
 Meinen werten Kunden wünsche ein **fröhliches, gesundes neues Jahr!**  
**H. Wunder, Barbier u. Friseur.**

**Piesteritz.**  
 Allen Parteigenossen, Freunden und Bekannten die **besten Glückwünsche zum neuen Jahr!**  
**Rommig nebst Frau.**

Ein **fröhliches Neujahr** wünscht  
 Genosse **P. Hamsch**  
 und Frau.  
**Bäckerei Ammendorf.**

Allen meinen Freunden und werten Bekannten

ein **fröhliches Neujahr** wünscht

**L. Gonnemw. Ernst Halm.**

Unsere Abonnenten von **Graben und Annthal** wünschen mir ein **fröhliches Neujahr!**  
**Adolf Schulze u. Frau.**

**Trebnitz.**  
**Die besten Wünsche zum Jahreswechsel**  
 sendet seinen lieben Gästen  
**Max Böttger und Frau.**

**Billige Möbel!**  
 Tisch- u. Stofftische 45, 50, 65 bis 90 Mt., Kleiderkreuze 33 Mt., Vertikow 33 Mt., Sofa- und 10 u. 13 Mt., Freiergenel 12 bis 24 Mt., Stühle 2, Spiegel 10 u. 13 Mt., Freiergenel 20 und 28 Mt., Hochstühle 3,50 bis 9 Mt., dauerhafte Bettstellen m. Matratten 35, 40 bis 65 Mt., Badstühle m. Wärmeplatte 29—36 Mt., Stuhlmöbel verkauft sehr billig bei freiem Transport

**Mag Jungblut**,  
 Albrechtstr. 43, nahe der Gellertstr.

**Zigaretten eigner Fabrik**  
 für Wiederverkäufer billig.  
**Hugo Thomas**,  
 Merseburg,  
 Dörgerle 35.

**Ohrenwärmer**  
 empfehlen Wiederverkäufern billig  
**Adler & Co.**,  
 Halle, Frankfurterstr. 18.

**Brennholz**  
 wird billig zu verkaufen  
**Abbruch Canadene** Weg 10.  
**Schlachtest**  
 Wein- u. Bier-  
 Schenken: 1

## Gekrönte Häupter.

Zur Naturgeschichte des Absolutismus.

1. Katharina II. von Rußland. Konfiskiert gemessen.
2. August der Starke, Kurfürst von Sachsen. Konfisk. Aert gemein.
3. Papst Alexander VI.
4. Karl Leopold von Westfalen.
5. Ludwig XIV. von Frankreich.
6. Philipp II. von Spanien.
7. Friedrich Wilhelm II. von Preußen.
8. Heinrich VIII. von England.
9. Elisabeth von Rußland.
10. Louis Philippe von Frankreich.
11. Papst Julius II.
12. Friedrich II. von Preußen.
13. Galigula.
14. Ludwig XV. von Frankreich.
15. Friedrich Wilhelm IV.
16. Ivan der Schreckliche von Rußland.
17. Jerome, König von Westfalen.
18. Nikola II. von Zypern.
19. Wilhelm II. von Sessen.
20. Nero.
21. Karl I. von England.
22. Karl Eugen von Württemberg.
23. Rudolf II., Kaiser von Deutschland.
24. Christian von Schweden.
25. Maria Theresia von Oesterreich.
26. Leopold II. von Belgien.

Neues Heft 20 Pf.  
 Auch gebunden in 5 Bänden à Band 1.50 Mt.  
 Die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

**Weissenfels.**  
**Kinematograph**  
 am Markt  
**Metropol-Theater**  
 Albrechtstr. 2.  
 Jeden Freitag neues Programm.

**Papier- u. Pappenabfälle**  
 kaufen jeden Boten  
**H. Braunsdorfer**, 30.

**Wer seine Frau lieb**  
 hat und vorwärts kommen will  
 verlange gratis und franco  
 meine neuen Illust. Prospekte  
 über moderne Hygiene.  
 Heinrich Fuchs, München 90,  
 Hotel Bellevue.

**Die Neue Zeit.**  
 Wochenschrift  
 der Deutsch. Sozialdemokratie.  
 Es sollte niemand versäumen,  
 auf **Die Neue Zeit** zu abonnieren.

**Vierteljahrs-Abonnement**  
 3.25 Pf. Einzel-Nr. 25 Pf.  
 Bestellungen nehmen entgegen  
 alle Austräger und die

**Volks-Buchhandlung**,  
 Harz 42/43.

**Standsamt Weissenfels.**  
 Vom 20. bis 26. Dezember.

**Das Leben Jesu.**  
 Von **Roman**.  
 Gut geb. nur 1.50 Mt.  
**Volksbuchhandlung.**

**Standsamtliche Nachrichten.**  
**Geborenen:** Reicheltheil August, Sohn Arbeiter Sozialist, S. Kaufmann Leuchter, Sohn. Königliche Gehilfen Günther, S. Buchhändler Gebauer, T. Forstmacher Gebel, S.  
**Verheirateten:** Arbeiter Seidel u. Joh. Verber, S. Friseur Detmar u. Anna Köhler, Arbeiter Donner u. Ella Rehdner, Arbeiter Gostenrot u. Hedwig Hehle, Kaufmann Banke, Greitich u. Anna Demmig.  
**Gestorbenen:** Reicheltheil Anna, 68 J., geb. Köhler, 23. J. Bruno Künne, 9 Monate. Helene Marie geb. Mühlmann, 68 Jahr. Eduard machemeyer, 76 J. Otto Götz, 4 J. Ernst Sellner, 1 J. Frida Reigelt, 4 J. Richard Demme, 3 Monate. Fried. Rind, 6 J. Frau Buchmeister Fräulein, 39 J. Frida Küllner, 10 Tage.

Elise Reinde (Halle a. S. und Wansdorf).

**Gebildungen:** Stellmacher Witte und Vera Ribbert (Lehrer. 12 und Kroppschel), Adler Goner und Frida Wabde (Ges. berichte 2 u. Darz 35).

**Geborenen:** Arbeiter Renschschüffel S. (Schmiedestr. 2), Zeichner Reiff S. (Liebenauerstr. 17), Eisenarbeiter Fischer Z. (Seitzgerstr. 94), Stadtbauinspektor Martzoff S. (Kinnl), Arbeiter Engers S. (Belenerstr. 19), Kottenführer Reinde I. (Merseburgerstr. 29), Arbeiter Giller S. (Marthastr. 17), Klempner Kreuz S. (Wühlgasse 6), Kaufmann Meyer S. (Ankerstr. 9), Schuhmacher Birte S. (Glauchaerstr. 64), Bauanführer Dreßler I. (Merseburgerstr. 104), Maurer Scholz Z. (Krautenbergstr. 11), Zimmermann Röß S. (Gutenhofstr. 54), Hilfs-Insistent Stabe S. (Lehrstr. 15), Volksschullehrer Reuber Sohn (Melanchthonstr. 45).

**Gestorbenen:** Drehtüblers Burgebold S., 1 J. (Groschenstr. 11), Arbeiter Reide aus Wühlg., 64 J. (Bergmannstr.), Witwe Helene Nemmer geb. Buchholz aus Nordst., 67 J. (Bergmannstr.).

**Halle-Nord** (St. Brunnenstr. 3a), 30. Dezember.

**Aufgaben:** Ruffner Schulze und Annie Wälder (Nagelburgerstr. 67 und Breitestr. 7), Arbeiter Reide aus Wühlg., 64 J. (Bergmannstr.), Witwe Helene Nemmer geb. Buchholz aus Nordst., 67 J. (Bergmannstr.).

**Geborenen:** Maler Jantich Z. (Harz 31).

**Gestorbenen:** Witwe Sternfeld geb. Ruth, 58 J. (Weinertstr. 30), Eisenbohrer Gebel, 48 Jahr (Berlinerstr. 2).

